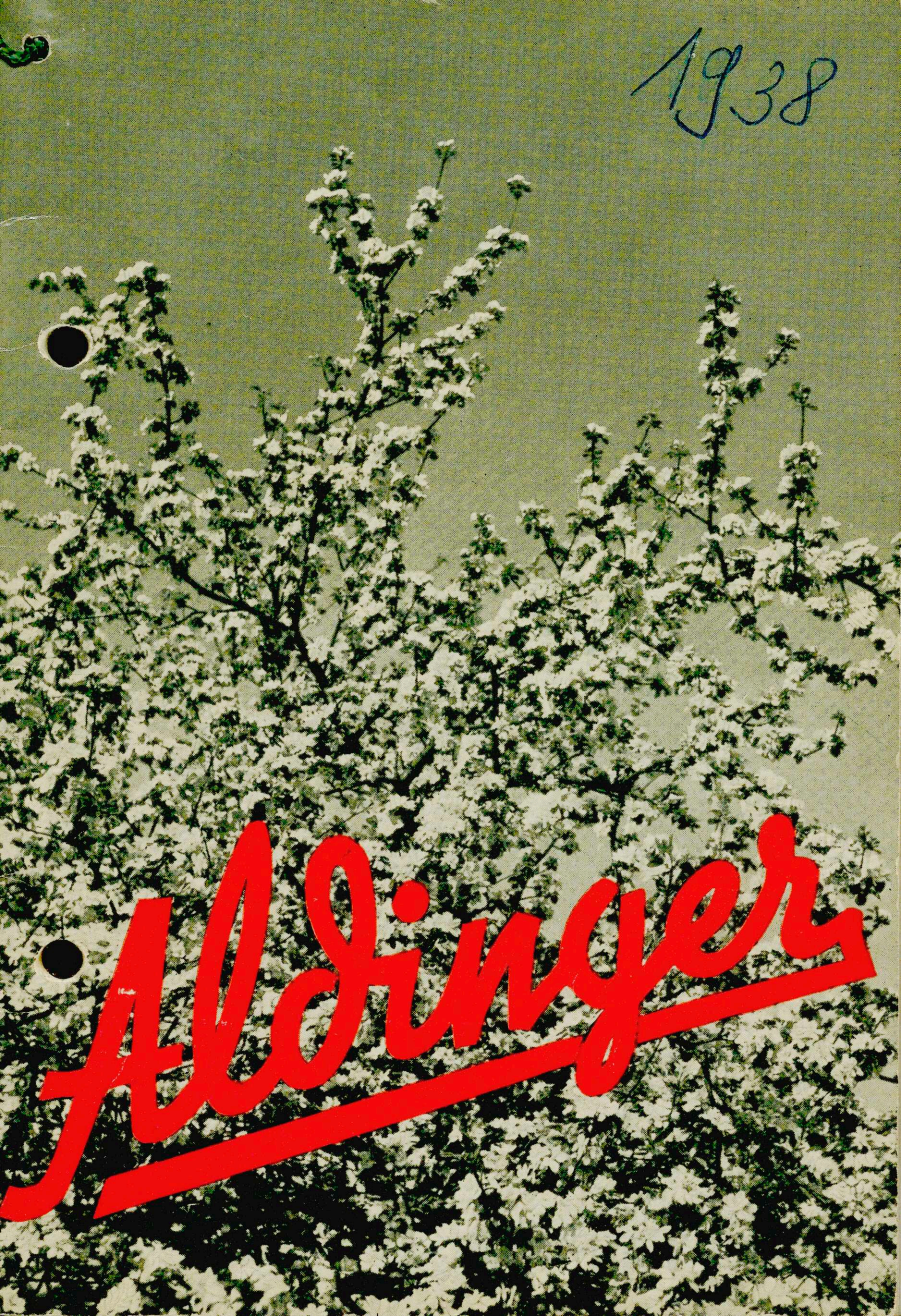
1938



Nur das beste Pflanzmaterial bringt die schönsten Erfolge

INHALT

Äpfel 6/9
Ahorn 34
Akazien 34/35
Alleebäume . . . 34
Aprikosen . . . 17/18
Azalea 40
Bast 50
Baumpfähle . . . 50
Baumwachs . . . 50
Birken 34/35
Birnen 10/13
Brombeeren . . . 27
Bux . . . . 36 u. 38
Clematis 47
Cotoneaster . . . 40
Dahlien 46
Edelreiser 50
Efeu 48
Erdbeeren . . . 28/29
Flieder 33
Frachtsätze . . . 51
Geißblatt 48
Gladiolen 46
Glycinen 48
Grassamen 50
Hagebuttenrose . . 20
Hainbuchen . . . 36
Haselnuß 21
Heckenpflanzen . 36/37
Himbeeren . . . 26
Immergrüne Sträucher u. Moorbeetpflanzen 40
Johannisbeeren . 24/25
Kirschen . . . 14/15
Koniferen . . . 38/39
Liguster 37
Linden 34
Magnolien 40
Mandeln 20
Mirabellen 17
Mostbirnen . . . 13
Nadelhölzer . . 38/39
Obstbaumpreise . . 5
Päonien 49
Pappeln 34
Pfingstrosen . . . 49
Pfirsiche . . . 18/19
Pflanzanleitung . . 51
Pflaumen 16
Platanen 34
Polygonum . . . 48
Polyantharosen . . 45
Quitten 21
Renekloden . . . 17
Rhabarber 25
Rhododendron . . 40
Rosen 41/45
Rotdorn 34/35
Schlingpflanzen . . 47
Schlingrosen . . . 46
Stachelbeeren . . 22/23
Stauden . . . . [redacted]
Straßenbäume . . [redacted]
Tannen 38/39
Taxus . . . 37 u. 39
Thuja 37
Torfmull 50
Trauerbäume . . . 35
Trauerrosen . . . 45
Ulmen 34/35
Walnuß 20
Zierbäume . . . 34/35
Ziersträucher . . 30/33
Zwetschgen . . . 16
Zwiebelgewächse . 46

Solch prachtvolle Früchte

kann man ernten, wenn man Bäume aus Aldingers Baumschulen pflanzt und sie entsprechend pflegt! Dort wird seit mehr als 5 Jahrzehnten daran gearbeitet, dem Ruf nach Güte und Hochwertigkeit Rechnung zu tragen und nur bestes Pflanzmaterial heranzuziehen.

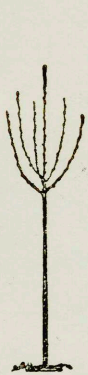
Kräftig, gesund und sortenecht müssen die Pflanzen sein, dann bleibt erfahrungsgemäß auch der Erfolg nicht aus. Meine Pflanzen werden überall heimisch; von der Alb und vom Schwarzwald, von Oberbayern gleich wie aus Norddeutschland berichten meine Kunden immer wieder von freudigem Wachsen, Blühen und Früchtetragen der bezogenen Bäume und Sträucher.

Allen meinen Geschäftsfreunden möchte der vorliegende neue Katalog wieder Anregung und zugleich eine Übersicht über meine reichhaltigen Bestände geben. Da ich nur altbewährte und anerkannt gute neue Sorten führe, können Sie bei mangelnder eigener Erfahrung ruhig die Sortenwahl mir überlassen.

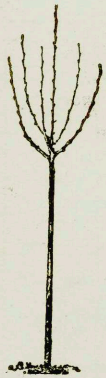
Die vom Reichsnährstand erteilte Berechtigung zur Führung des Markenetiketts gibt Ihnen die Gewißheit, daß Sie wie bisher auch dieses Jahr aus Aldingers Baumschulen

vom Guten das Beste erhalten.

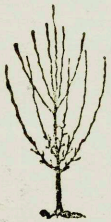
DIE GEBRÄUCHLICHSTEN BAUMFORMEN



Halbstamm



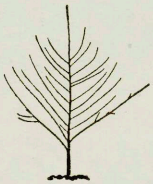
Hochstamm



Pyramide mit 2 Serien

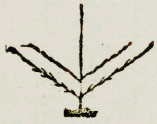
Senkrechter Schnurbaum

Busch



Fächerform

Waagrechter Schnurbaum



Spalier mit 2 Etagen

Buschrose

U-Form

Rosenhochstamm oder Rosenbäumchen

Der Hochstamm ist die verbreitetste Form für Straßen und Obstgüter, er wird auf Wildlingsunterlage veredelt. Die Stammhöhe beträgt ca. 1.80 m, die Pflanzweite ist bei Kernobst u. Kirschen 8-15 m, bei Steinobst 5—8 m.

Der Halbstamm hat eine Stammhöhe von 120—150 cm. Pflanzweite wie beim Hochstamm.

Der Buschbaum ist die beliebteste Form für den Garten und wird sowohl auf Wildling als auch auf Zwergunterlage veredelt (Apfel auf Doucin und Paradies, Birnen auf Quitte). Frühzeitige Erträge, große, wohlschmeckende Früchte, wenig Arbeit mit Schnitt sind seine Hauptvorzüge. Die Stammhöhe beträgt ca. 40—60 cm, die Pflanzweite ca. 4—6 m.

Die Pyramide ist mit 1 und 2 Astserien lieferbar. Unterlage wie beim Busch. Pflanzweite 4—8 m.

Der Spindelbusch (eine neue Form) ist der senkrechte Schnurbaum mit langem Fruchtholz. Die Seitenzweige werden durch Waagrecht-Binden zu früher Fruchtbarkeit angeregt. Die Pflanzweite sollte nicht unter 150—200 cm betragen.

Spalier oder Palmette ist die praktische Form zur Bekleidung von Mauern oder Gartenwänden. Schräge Aeste lassen sich leicht in senkrechte Form zwingen. Als Richtlinie bei der Bepflanzung von Mauern diene: auf der Nordseite gedeihen noch Schattenmorellen und Weichselkirschen, auf der Ostseite Aepfel, Aprikosen und Frühbirnen, auf der Südseite Pfirsiche, späte Winterbirnen und Weinreben, auf der Westseite frühe oder Herbstbirnen. Aprikosen, Pfirsiche und Sauerkirschen werden in F ä c h e r f o r m gezogen. Stammhöhe 40—60 cm, Pflanzweite 3—6 m.

Der senkrechte Schnurbaum, auf Zwergunterlage, die beste Form für Wände und Laubengänge, ist im Siedler- und Kleingarten sehr beliebt, da viele Sorten auf geringen Raum gepflanzt werden können. Pflanzweite 70—100 cm. Jeder Baum muß einen Pfahl oder am Spaliergerüst eine Latte erhalten.

Für die U-Form gilt das gleiche, nur ist die Pflanzweite mit 80 cm einzuhalten der Astabstand beträgt 40 cm.

Waagrechte Schnurbäume werden gerne als Einfassung von Wegen verwandt, sie sind nur auf Zwergunterlage (Paradies und Quitten) veredelt; man unterscheidet 1- und 2-armige Schnurbäume, die Stammhöhe beträgt 40—50 cm, die Pflanzweite 3—5 m.

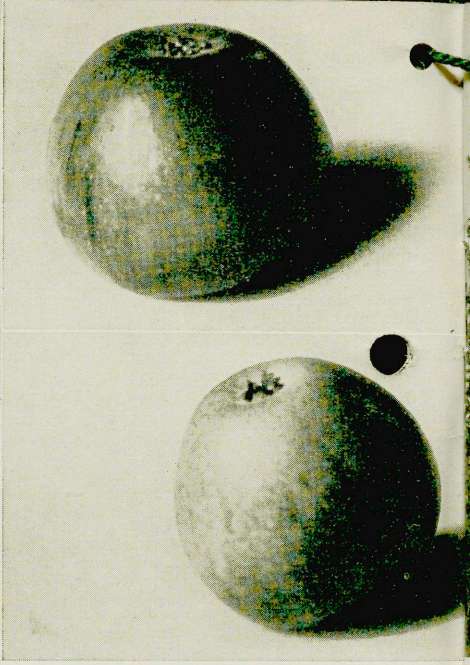
Rosenhochstämme haben eine Stammhöhe von 100—140 cm, Trauerrosen von 140—180 cm.

OBSTBAUMPREISE für I. Güteklasse

für die mittlere Güteklasse ermäßigen sich diese Preise um 20 v. H.

	1 Stk.	10 Stk.	100 Stk.
Hochstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen			
Renekloden	2.20	20.—	180.—
obige in extra Auswahl	3.—	28.—	270.—
Pfirsich, Aprikosen	4.—	36.—	320.—
Quitten, Mirabellen	3.—	27.—	240.—
Halbstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen			
Renekloden	2.—	18.—	160.—
obige in extra Auswahl	2.50	23.—	210.—
Pfirsich, Aprikosen	3.—	27.—	240.—
Quitten, Mispeln und Mirabellen	2.25	20.—	180.—
Büsche			
Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden			
Mirabellen und Süßkirschen	2.—	18.—	160.—
obige in extra Auswahl	3.—	28.—	270.—
Pfirsich, Aprikosen und Mandeln	2.—	18.—	170.—
Quitten und Mispeln	2.—	18.—	160.—
Schattenmorellen und Sauerkirschen	1.60	15.—	130.—
Pyramiden			
Apfel und Birnen, 1-serig	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2-serig	3.50	32.—	
Palmetten oder Spaliere			
Apfel und Birnen, 1 Etage	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2 Etagen	3.50	32.—	
Fächer Pfirsich und Aprikosen	3.50	32.—	280.—
Kirschen	2.50	23.—	200.—
Formen Apfel und Birnen	3.—	28.—	250.—
senkrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen	2.—	18.—	160.—
Apfel und Birnen, extra Auswahl	3.—	28.—	270.—
waagrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen, 1-armig	2.50	23.—	200.—
Apfel und Birnen, 2-armig	3.—	27.—	240.—
1 jährige Veredlungen			
Apfel und Birnen, Kirschen und Pflaumen	1.20	11.—	100.—

Ontario, ein haltbarer Winterapfel



oben: Geheimrat Oldenburg
unten: Cox Orangenrenette

ÄPFEL (Preise Seite 5)

Selbst auf kleinstem Raum läßt sich noch ein Apfelspalier, Buschbaum, senkrechter oder waagrechter Schnurbaum pflanzen. Hat man mehr Platz zur Verfügung, so wähle man den größere Erträge bringenden Halb- oder Hochstamm.

Die Sorten sind in der Reihenfolge ihrer Reifezeit aufgeführt:

Sommeräpfel

Reifezeit

Weißer Klarapfel, schön, gelblichweiß, wachsartig, mittelgroß, einer der besten Sommeräpfel, sollte in keinem Garten fehlen . . . . . Juli—Aug.

Schöner von Bath, mittelgroß, rot . . . . . Aug.

Charlamowsky, mittelgroß, weißgelblich, sonnenwärts rot gestreift und geflammt, Baum trägt früh und überaus reich . . . . . Aug.—

Lord Suffield, sehr groß, glänzend hellgrün, einer der besten frühen Küchenäpfel, besonders reichtragend . . . . . Aug.—Sept.

Pfirsichroter Sommerapfel, sehr schön gefärbt, leicht gewürzt, feiner Geschmack, Liebhabersorte für den Hausgarten . . . . . Aug.—Sept.

Keswicker Küchenapfel, mittelgroß, gelb, Fleisch locker, saftig, mild, Koch- und Geleeapfel . . . . . Sept.

Transparent von Croncels, große, schöne, gelbe Frucht, empfehlenswert, früh- und reichtragend, nicht empfindlich . . . . . Sept.

Herbstäpfel

Gravensteiner, großer, vorzüglich gewürzter, aromatisch duftender Tafelapfel, Baum trägt erst im Alter reich . . . . . Sept.—Dez.

Königin-Apfel, groß, weinsäuerlich, schöne Frucht, reichtragend . . . Sept.—Okt.

Buschbaum der Sorte Goldparmäne in Blüte

Durch Pfropfen werden im Frühjahr Tausende von Bäumen veredelt

Reifezeit

Peasgoods Unvergleichlicher, außerordentlich große Frucht . . . . . Okt.
Großherzog von Baden, wohlschmeckende Frucht, sonnenseitig rot gefärbt . . Okt.
Hawthornden, grüngelb, außerordentlich reichtragend . . . . . Okt.—Nov.
Jakob Lebel, groß, sehr gute Wirtschaftssorte, Baum fruchtbar, nicht anspruchsvoll . . . . . Okt.—Dez.
Ernst Bosch, außerordentlich reichtragend, daher nicht sehr groß, anspruchslos Okt.—Dez.
Geheimrat Oldenburg, goldgelb, mit roten Streifen, sehr ertragreich, gutes Aroma, besonders empfehlenswert . . . . . Okt.—Febr.

Winteräpfel

Ziger Kantapfel (Schwäb. Rosenapfel), groß, dunkelkarmin, sehr begehrte Tafelfrucht . . . . . Okt.—Dez.
Grahams königl. Jubiläumsapfel, sehr groß, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für rauhe Lagen geeignet . . . . . Okt.—Dez.
Graue Herbstrenette (Lederapfel), Frucht groß, rauh, berostet, Baum liebt feuchten, tiefgründigen Boden . . . . . Okt.—Dez.
Feys Rekord, groß, rot, reichtragend . . . . . Okt.—Dez.
Cox-Orangenrenette, wohl der feinste Tafelapfel, mittelgroß, fein gewürzt Okt.—Febr.
Winter-Goldparmäne, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum ungemein fruchtbar . . . . . Nov.—Febr.
Landsberger Renette, mittelgroß, gelb, guter Tafelapfel, trägt reichlich, nicht empfindlich . . . . . Nov.—Febr.
Ananas-Renette, mittelgroß, edle Frucht von ausgesprochen ananasähnlichem Geschmack, nur für guten Lehmboden . . . . . Nov.—Febr.
Teuringer Winterrambur, groß bis sehr groß, reichtragend, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel . . . . . Nov.—März

In langen Reihen stehen die jungen Veredlungen in der Baumschule

Reifezeit

Aderslebener Kalvill, groß, wertvolle Tafelfrucht . . . . . Nov.—April

Blenheims Goldrenette, erstklassige Tafel- und Marktfrucht, groß, saftreich, stark gewürzt, Baum wächst stark . . . . . Nov.—März

Berner Rosenapfel, prächtig gefärbte Frucht, Baum stark wachsend, gedeiht noch in Höhenlagen, ist anspruchslos und widerstandsfähig . . . Dez.—März

Baumanns-Renette, mittelgroß, dunkelrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht Dez.—März

Zuccalmaglios Renette, mittelgroß, saftreich und gewürzt, wächst gut, ist gesund und recht fruchtbar, sehr guter Wintertafelapfel . . . . . Dez.—März

Kaiser Wilhelm, mittelgroß bis groß, starkwüchsig, Tragbarkeit setzt spät ein Dez.—März

Gewürzluiken, rotgestreift, große, empfehlenswerte Marktfrucht . . . Dez.—März

Schöner von Boskoop, vorzüglicher Tafelapfel, groß, braun bis grüngelb, Baum kräftig wachsend, reichtragend, auch für rauhe Gegenden, liebt feuchten Boden . . . . . Dez.—A[illegible]

Graue Renette vom Zabergäu, braunberostet, haltbarer Tafelapfel . . Dez.—April

Bohnapfel, großer rheinischer, rot gestreift, leicht säuerlich, ausgezeichneter haltbarer Wirtschaftsapfel . . . . . Dez.—April

Schwaikheimer Rambur, groß, reichtragend, eine neuere, beachtenswerte Sorte . . . . . Dez.—April

Schöner aus Nordhausen, erstklassige, weinsäuerl. gewürzte Tafelfrucht Dez.—Mai

Bismarck-Apfel, großer, rotgestreifter Apfel . . . . . Jan.—März

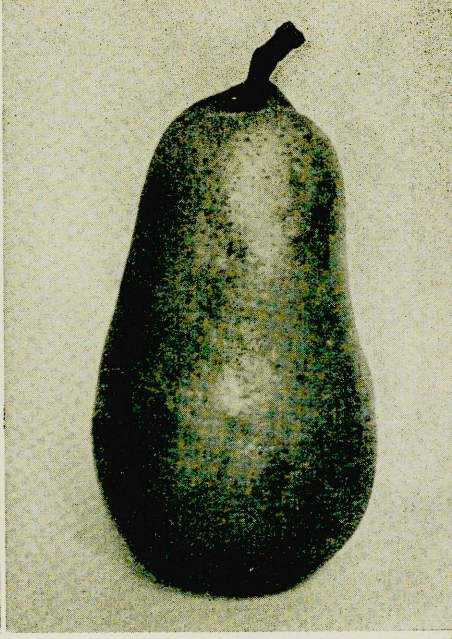
Lanes Prinz Albert, große, gute Tafelfrucht, Baum gesund und reichtragend, zum Aufpfropfen geeignet . . . . . Jan.—März

Laxtons Superb, mittelgroß, fein gewürzt, gelb und rot gefärbt . . . . Jan.—März

Boikenapfel, großer, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel, lange Haltbarkeit, für Höhenlage sehr zu empfehlen . . . . . Jan.—April

Freiherr von Berlepsch Goldrenette, von würzigem Wohlgeschmack, sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus . . . . . Jan.—Mai

Waagrechte Schnurbäume und Palmetten



Lebruns Butterbirne

Reifezeit

Rote Sternrenette, mittelgroß, sehr haltbar . . . . . Jan.—Mai
Roter Eiserapfel, mittelgroß, bekannte, gute Wirtschaftssorte, hält sich oft bis ins zweite Jahr . . . . . Jan.—Mai
Ontario, groß, fein, saftreich, vorzügliche Tafelfrucht, sehr geschätzt wegen langer Haltbarkeit und schöner Färbung . . . . . Jan.—Mai
Champagner-Renette, mittelgroß, grüngelb, saftig, weinsäuerlich, hält bis in den Sommer . . . . . Febr.—Mai
Welschisner, mittelgroß, sonnenwärts rot, sehr haltbar . . . . . April—Juni

Eine engere Auswahl Tafeläpfel für rauhere Gegenden:

Weißer Klarapfel
Gravensteiner
Transparent von Croncels
Jakob Lebel
Hawthornden
Wintergoldparmäne
Baumanns-Renette
Landsberger Renette
Champagner Renette
Boikenapfel
Grahams Jubiläumsapfel
Berner Rosenapfel

Mostäpfel (Preise Seite 5)

Spätblühender Taffetapfel, mittelgroß, gelbgrün, ausgezeichneter Mostapfel, außerordentlich ertragreich, auch für rauhe Lagen und an Straßen . Okt.—Nov.
Roter Trierer Weinapfel, mittelgroß, vorzüglicher Most- und Wirtschaftsapfel, außerordentlich reichtragend, für Straßen und in rauheste Lagen passend Nov.—März
Oehringer Blutstreifling, rot gestreift, sehr reich tragend . . . . . Jan.—April
Roter Zieglerapfel, starkwüchsig, als Stammbildner geeignet.
Roter Eiserapfel (siehe Winteräpfel).
Rheinischer Bohnapfel (siehe Winteräpfel).

Buschobst-Anlage in voller Blüte

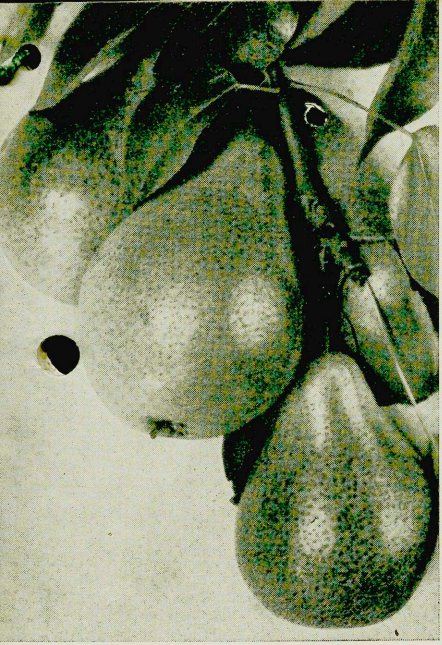
BIRNEN (Preise Seite 5)

Zur Bepflanzung von Mauern eignen sich vorzüglich Spaliere und senkrechte Schnurbäume, letztere namentlich können es dem Haus- und Gartenbesitzer ermöglichen, durch ihre dichte Pflanzung auch auf kleinstem Raum eigene Birnen in vielen Sorten vom Frühsommer bis zum späten Herbst zu ernten. Im größeren Garten pflanzt man am besten den Buschbaum oder Halbstamm, und wo mehr Raum zur Verfügung steht, auf Baumäckern und Obstgütern, ist der erst später, aber auch dafür reichlicher tragende Hochstamm angebracht. Aus meinem großen Sortiment nachstehend die besten:

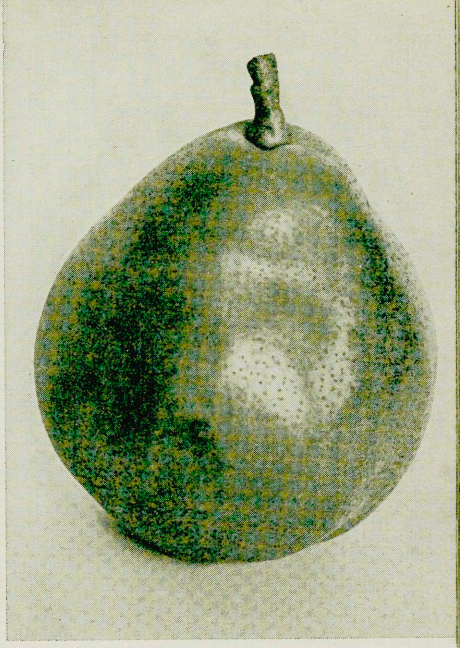
Im Sommer reifend

Reife

Juli-Dechantsbirne, rundlich, gelbrot, klein, saftig . . . . . Juli
Bunte Julibirne, mittelgroß, rot gestreift, sehr fruchtbar, mäßig wachsend . . Juli
Gaisburger Frühbirne, widerstandsfähig, gelb, sonnenwärts braunrot . . . . Aug.
Clapps Liebling, groß, sonnenwärts karminrot gestreift, ertragreich . . . . Aug.
Frühe von Trévoux, ziemlich groß, vorzüglich schmelzend, saftreich . . . . Aug.
Stuttgarter Gaißhirtle, kleine, delikate Sommerbirne, die beliebteste Einmachfrucht, forellenartig punktiert, Baum sehr schön pyramidal wachsend . . Aug.
Dr. Jul. Guyot, groß, goldgelb, eine der einträglichsten Marktfrüchte, Baum äußerst fruchtbar . . . . . Aug.—Sept.
Triumph von Vienne, sehr groß, süß, saftig, hellbraun . . . . . Aug.—Sept.
Williams Christbirne, große Tafel- und Marktfrucht, begehrte Einmachbirne, zitronengelb, eigenartiges Aroma . . . . . Sept.
Solanerbirne, mittelgroß, gelblichgrün . . . . . Sept.
Mad. Favre, mittelgroß, rund, goldgelb . . . . . Sept.



Die edle Frühbirne, Stuttgarter Gaißhirtle



Vereinsdechantsbirne, eine köstliche Herbstbirne

Reifezeit

Gute Graue, mittelgroß, zimtfarben berostet, Baum wächst gut, auch im rauhen Klima . . . . . Sept.
Doppelte Philippsbirne, groß, reichtragend, leicht punktiert, schmelzende Frucht . . . . . Sept.

Im Frühherbst reifend

Amanlis Butterbirne, grüne delikate Frucht, starkwachsend, fruchtbar . . . Sept.
Andenken an den Kongreß, sehr groß, gelblichgrün, saftig . . . . . Sept.
Bosc's Flaschenbirne, große, braune, wohlschmeckende Tafel- und Wirtschaftsbirne, verträgt rauhes Klima . . . . . Sept.
Lebruns Butterbirne, große, walzenförmige Frucht, Baum äußerst fruchtbar . Sept.
Gellerts Butterbirne, große, hochfeine, braune Tafelbirne . . . . . Sept.
[illegible]bert de Neufville, grünliche Schale, sehr aromatische Frucht . . . . . Sept.
[illegible]te Luise von Avranches, ziemlich groß, ausgezeichnete Marktfrucht, Baum stark wüchsig, wird aber leicht vom Fusicladium befallen . . . Sept.—Okt.
Pitmaston, sehr große, weinsäuerlich gewürzte Tafelfrucht . . . . . Sept.—Okt.

Späte Herbstbirnen

Herzogin Elsa, braun, mittelgroß, sehr saftig, fruchtbar . . . . . Okt.
Vereinsdechantsbirne, eine der feinsten und delikatesten Birnen . . . . . Okt.
Hochfeine Butterbirne, große rundliche Frucht, Baum wächst stark und ist reichtragend . . . . . Okt.
Clairgeaus Butterbirne, sehr große, rote, angenehm gewürzte Tafelfrucht Okt.—Nov.
Marie Luise, groß, schmelzend, Baum kräftig wachsend und fruchtbar . Okt.—Nov.
Herzogin von Angoulême, groß, süß, vorzügliche Tafelbirne, Baum verlangt guten, warmen Boden, geschützte Lage . . . . . Okt.—Nov.

Alexander Lucas, eine der besten Wintersorten

Am Hausspalier reifen die edelsten Früchte

Reifezeit

Blumenbachs Butterbirne, mittelgroß, feinschmelzend . . . . . Nov.
Hofratsbirne, große Tafelfrucht, Baum stark wachsend, fruchtbar, für rauhe Lagen geeignet . . . . . Nov.
Diels Butterbirne, große dickbauchige, vorzügliche Tafelbirne . . . . Nov.—Dez.
Neue Poiteau, saftreiche Tafelbirne, ertragreich . . . . . Nov.—Dez.
Köstliche von Charneu, große, zuckersüße, edle Tafelfrucht, Baum kräftig wachsend, sehr reichtragend, verlangt guten und feuchten Boden . Nov.—Dez.

Winterbirnen

Alexander Lucas Butterbirne, groß, saftig, schmelzend und gut gewürzt, die empfehlenswerteste Winterbirne . . . . . Nov.—Ja
Pastorenbirne, sehr große Wirtschaftsfrucht, stark wachsend, reichtragende Sorte . . . . . Dez.—Jan.
Le Lectier, große, aromatische Frucht, Baum stark wachsend, reichtragend Dez.—Jan.
Madame Verté, mittelgroß, schmelzend, von angenehmem, weinsäuerlichem Geschmack, edle Tafelfrucht . . . . . Dez.—Febr.
Geheimrat Dr. Thiel, empfehlenswerte neue Sorte . . . . . Dez.—Febr.
Präsident Drouard, groß, saftig, schmelzend, angenehm gewürzt, von süßsäuerlichem Geschmack, Baum sehr fruchtbar . . . . . Dez.—März
Gräfin von Paris, ziemlich groß, grünlich, saftreich, fein gewürzter Geschmack, wertvoll wegen der langen Haltbarkeit . . . . . Jan.—März
Jos. von Mecheln, mittelgroß, eine der besten und delikatesten Winterbirnen Jan.—März
Jeanne d'arc, groß, saftreich, edel gewürzt . . . . . Jan.—März

Aus meiner Hochstammabteilung

Vollernte in meinen Obstkulturen

Esperens Bergamotte, mittelgroß, rund, sehr feine Marktfrucht . . . Febr.—März
Frau Luise Goethe, ähnlich der vorigen, nur größer . . . . . Febr.—März

Eine kleine Auswahl Tafelbirnen für rauhe Gegenden:

Juli-Dechantsbirne	**Marie Luise**	**Diels Butterbirne**
Doppelte Philippsbirne	**Gute Graue**	**Köstliche von Charneu**
Bosc's Flaschenbirne	**Gellerts Butterbirne**	**Alexander Lucas**
Herzogin Elsa	**Hofratsbirne**	**Pastorenbirne**

Mostbirnen (Preise Seite 5)

Schweizer Wasserbirne, mittelgroß, Baum stark wachsend, wird sehr groß und alt, nicht empfindlich, in jedem Boden fruchtbar, als Stammbildner geeignet . . . . . Okt.

Rummelter Birne (Kugelbirne), große, plattrunde Mostbirne, Baum wächst stark . . . . . Okt.

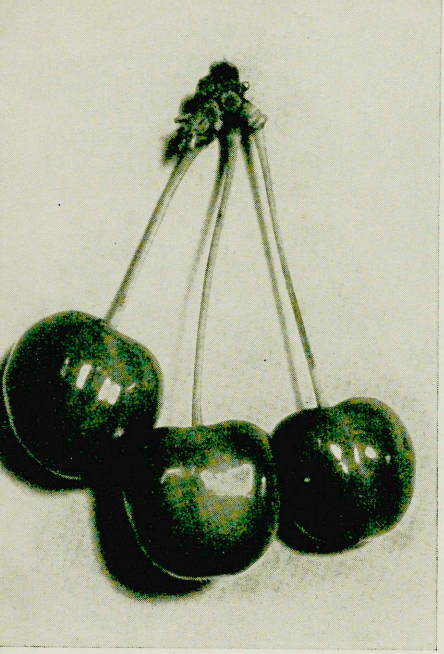
Sievenicher Mostbirne (Siebeneicher), mittelgroß, rundlich, sehr fruchtbar, reift sehr rasch . . . . . Okt.

Ober-Oesterreicher Weinbirne, grün, mittelgroß, reichtragend . . . . . Okt.

Gelbmöstler, mittelgroß, goldgelb . . . . . Okt.

Luxemburger Mostbirne, mittelgroß, außerordentlich saftige und herbe Mostbirne, Baum stark wachsend, reichtragend . . . . . Okt.—Nov.

Grüne Jagdbirne, reichtragend, Baum stark wachsend . . . . . Okt.—Nov.



Hedelfinger Riesenkirsche

Strehles schwarze, vorzügliche Einmachkirsche

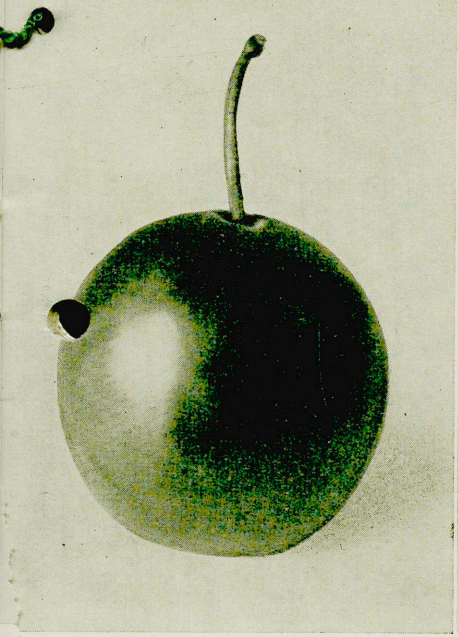
SÜSSKIRSCHEN (Preise Seite 5)

In jeden Obstgarten gehören Kirschen, als erstreifendes Obst des Jahrgangs sind sie am meisten geschätzt. Die großen, festfleischigen Früchte sind ausgezeichnet für die Tafel, die etwas kleineren Früchte mit kleinen Steinen vorzüglich zum Einkochen geeignet. Für Kinder ist ein Kirschbaum der Hauptanziehungspunkt des Gartens.

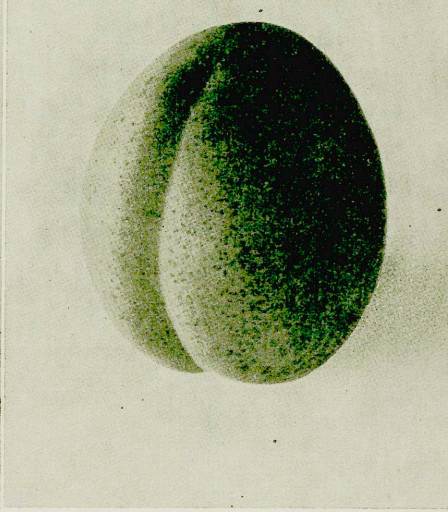
Kirschen pflanze man nicht auf nassem, undurchlässigem Boden. Die Pflanzerde sollte vor der Pflanzung mit etwas Kalk vermengt werden. Süßkirschen bilden stattliche Bäume und werden daher meist nur in Hochstammform und Halbstammform gezogen.

Die Wochenangabe bedeutet die jeweilige Woche vom Beginn der Kirschenzeit an gerechnet.

Büttners rote Knorpelkirsche, dunkelrote, festfleischige . . . . . 5. Woche
Dönissens gelbe Knorpelkirsche, mittelgroße, festfleischige . . . . . 3.-4. Woche
Elton Kirsche, schöne, große, rote Herzkirsche . . . . . 3. Woche
Früheste der Mark, braunrot . . . . . 1. Woche
Große Germersdorfer, dunkelbraun . . . . . 3. Woche
Große Prinzeßkirsche, sehr groß, gelbrot, Knorpelkirsche . . . . . 4. Woche
Große schwarze Knorpelkirsche, festfleischige, zum Versand . . . . . 3.-4. Woche
Große schwarze von Lobbenroth, spät . . . . . 5. Woche
Hammerkirsche, mittelgroß, schwarz, sehr früh . . . . . 1. Woche
Hedelfinger Riesenkirsche, braun . . . . . 3. Woche
Kassins Frühe, groß, schwarzrot, reichtragend . . . . . 2. Woche
Koburger Mai-Kirsche, mittelgroß, schwarzbraun, feine Tafelfrucht . . . 1. Woche
Mödinger, groß, kohlschwarz . . . . . 3.-4. Woche
Strehles schwarze Kirsche, eine der besten, reichtragend, besonders zum Einmachen geeignet . . . . . 3. Woche



Großfrüchtige Pflaumen gedeihen selbst noch auf magerem Boden



Solche Aprikosenfrucht schmeckt delikat

Ruth Gerstetter, große, tiefblaue, früheste Sorte. Baum wächst mittelstark und trägt bald nach der Pflanzung reich und regelmäßig . . . . . Juli
Schöne aus Löwen (Eierpflaume), sehr große, langförmige, violettbraune Tafel- und Marktfrucht . . . . . Ende Aug.

MIRABELLEN (Preise S. 5) sind bekannt als vorzügliche Einmachfrucht

Nancy-Mirabelle, mittelgroß, gelb mit roten Bäckchen, gedeiht überall, sehr begehrte und geschätzte Einmachfrucht, speziell zum Eindünsten . Mitte Aug.
Flotow-Mirabelle, groß, gelb und reichtragend, wertvolle Sorte . . . Juli—Aug.

RENEKLODEN (Preise Seite 5)

Große grüne Reneklode, durch ihr ausgezeichnetes Aroma die beste Sorte zum Rohessen und Eindünsten. Wuchs mittelstark, äußerst fruchtbar . Aug.—Sept.
Graf Althans, groß, bläulichrosa, Fleisch sehr saftig und süß. Gute Tafel- und Marktfrucht. Mäßig wachsend, reiche Tragbarkeit . . . . . Aug.
Oullins, groß, gelb, sehr süß und saftreich. Aehnlich der Ontariopflaume, aber etwas früher. Baum kräftig wachsend . . . . . Aug.

APRIKOSEN (Preise Seite 5) sind wohl die edelste Steinobstart. Am Baum ausgereifte Früchte haben ein herrliches Aroma und einen köstlichen Geschmack. Zur Marmeladebereitung wie zum Eindünsten sind sie gleich geeignet. Der Baum verlangt warme, sonnige Lage, gedeiht in milden Gegenden noch gut in Busch- und Stammform, in höheren und rauhen Lagen nur als Spalier an der Hauswand.

Pfirsichspalier an der Hauswand

Madame Rogniat, eine äußerst dankbare Pfirsichsorte

Aprikosen-Sorten

Ambrosiaaprikose, groß dunkelgelb, gut vom Stein lösend . . . . . Juli-August
Bredaaprikose, mittelgroß, rundlich, dunkelgelb, sehr süß . . . . . Juli-August
Große frühe Aprikose, groß, gelb, wohlschmeckend . . . . . Juli
Königsaprikose, gelb, sonnenwärts rot gefärbt . . . . . Juli-August
Mandelaprikose, sehr groß, mandelartige Form . . . . . Juli-August
Nancyaprikose, groß, orangegelb, saftreich und fein gewürzt . . . . Juli-August
Uhlhorns Wunder, groß, dunkelgelb, Baum sehr wüchsig . . . . . Juli-August
Ungarische Beste, groß, orangegelb, fein gewürzt . . . . . Juli-August

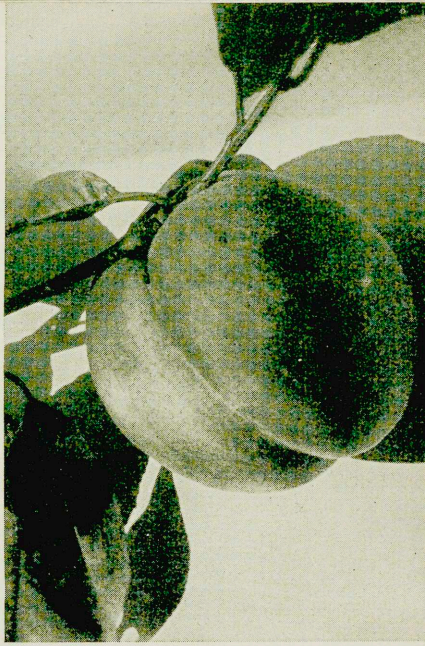
PFIRSICHE (Preise Seite 5)

Im eigenen Garten können die köstlichen Früchte bis zur Vollreife am Baum bleiben und erhalten dadurch das vorzügliche Aroma, das den ausländischen Früchten größtenteils durch ihre vorzeitige Ernte verloren geht. Sie sind stets vor der Pflanzung kräftig zurückzuschneiden und auch in späteren Jahren im Herbst oder Frühjahr zu beschneiden. Der Erfolg ist alsdann: große, schöngefärbte Früchte. Die Frühsorten gehen meist nicht vom Stein, während sich Mittelfrühe- und Spätsorten vom Stein lösen.

Reifezeit

Aldingers Frühpfirsich, dunkelrot, sehr fruchtbar, groß . . . . . Juli
Alexander-Pfirsich, dunkelrot, großer, vortrefflicher Frühpfirsich . . . Juli
Amsden, helleuchtend rot, saftreich, von süßem Wohlgeschmack. Baum sehr reichtragend und starkwüchsig. Für Großanbau geeignet . . . Juli
Arkansas, dunkelrot, vorzüglich, widerstandsfähig . . . . . Juli
Belle Beausse, karminrot, sehr groß, steinlösend . . . . . August
Blutpfirsich, blutrotes Fleisch, außen graugrün, steinlösend . . . . . September
Carmen, sonnenwärts rot, groß, längliche Frucht, steinlösend . . . . August
Eiserner Kanzler, rot, süß, würzig, steinlösend . . . . . September

Der Busch ist die zweckmäßigste Form für Pfirsiche



Frühpfirsich Mayflower

Früher York, groß, rot, steinlösend, Fleisch zart, saftig und wohlschmekkend. Baum kräftig und widerstandsfähig. Dankbare Sorte für Großanbau . . . . . August

Großer Mignon-Pfirsich, rot, sehr saftig, steinlösend . . . . . August

J. H. Hale, große, schön gelb gefärbte Frucht mit gelbem Fleisch. Gute Treibsorte. Wohl der größte aller Pfirsiche . . . . . August

Kernechter vom Vorgebirge, groß, dunkelrot, saftiges aber festes Fleisch. Beste Einmachsorte. Baum gesund und wüchsig, sehr ertragreich . September

Königin Carola, gelb mit rot, sehr groß, steinlösend . . . . . September

Königin der Obstgärten, rot, sehr groß, steinlösend . . . . . September

Madame Rogniat, dunkelrote, prachtvolle Einmachfrucht. Saftig, aber festfleischig und sehr wohlschmeckend. Eine der wertvollsten Sorten. Baum wüchsig und widerstandsfähig . . . . . August

Mayflower, groß, rotbackig, von erfrischendem Wohlgeschmack. Sehr frühe, einträgliche Marktsorte, daher empfehlenswert f. Großanbau Juli

Pfalzperle, groß, rot gefärbt mit gelbem Untergrund, reichtragend . . . August

Proskauer, purpurrot, mittelgroß, steinlösend, trägt reich . . . . . September

Red Bird, sehr festes Fleisch, gut zum Versand, prachtvolle Färbung . August

Reichardts Pfirsich, sehr groß, steinlösend . . . . . September

Robert Blum, rot, steinlösend . . . . . September

Rote Magdalene, groß, schön gefärbt, steinlösend . . . . . September

Roter Ellerstädter, festfleischig . . . . . September

Sämling vom Wassenberg, ähnlich der Sorte Kernechter v. Vorgebirge September

Sieger, leicht gerötet, sehr früh . . . . . Juli

Triumph-Pfirsich, gelbfleischig . . . . . August

Waddel, gelb, leicht gerötet . . . . . August

Waterloo, schön gefärbte, rote Frucht . . . . . Juli

Lord Napier, Nektarine oder Nacktpfirsich, Schale unbehaart, delikate Frucht . . . . . August

Walnüsse

Hagebutten, Rosa rugosa Regeliana

DIE WALNUSS ist besonders in heutiger Zeit eine vielbegehrte Schalenfrucht. Der Baum gedeiht noch auf trockenen Böden und nimmt auch gerne mit einem Platz im Hof vorlieb, wo er zu einem prächtigen Schattenbaum heranwächst. 1 Hochstamm kostet . . . . . RM. 4.50

MANDELN (Preise Seite 5). Es ist viel zu wenig bekannt, daß in geschützten sommerlichen Lagen, insbesondere Weinberglagen, die Mandelbäume nicht nur gut gedeihen, sondern außer der herrlichen Blüte auch den Vorteil eines wertvollen Ertrages bringen.

Hartschalige Mandel, prächtiger rosa Frühjahrsblüher, großer Kern . 1 Busch 2.—
Weichschalige Krachmandel, weißblühend, wohlschmeckender Kern . 1 Busch 2.—

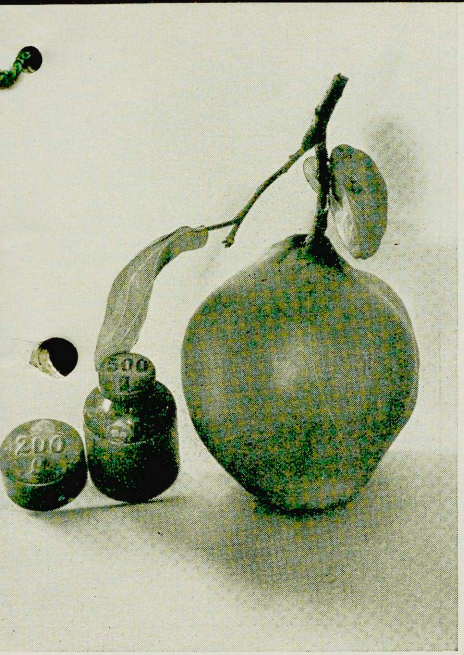
HAGEBUTTENROSE, Rosa rugosa Regeliana

Der etwa 1 bis 1,5 m hoch werdende Strauch bildet mit seinen teils weißen, teils karminroten Blüten einen prächtigen Gartenschmuck. Die scharlachroten Früchte leuchten bis tief in den Herbst hinein aus dem dunklen Blattgrün. Aus dem dicken Fruchtfleisch, das die Kerne umschließt, läßt sich eine vorzügliche Marmelade herstellen.

1 Stück —.80 10 Stück 7.—

Baumwart A. W., Oestringen/Baden schreibt am 15. 11. 37:

„Ihre Obstbäume sind bei mir in bestem Zustand und als sehr schöne Ware angekommen, worüber ich mich als Wiederverkäufer sehr freue und meine beste Reklame ist . . ."



Früchte von 700 g sind bei Quitten keine Seltenheit

angen Bahntransport

DIE QUITTE (Preise Seite 5) ist eine der beliebtesten Marmelade- und Geleefrüchte. Die neueren Sorten bringen wahre Riesenfrüchte hervor, die im Herbst gleich goldgelben Kugeln in den Zweigen hängen. Der Baum macht keine Schwierigkeit in Behandlung, Schnitt und Pflege und gedeiht fast in jeder Lage. Lieferbar als Busch und Halbstamm.

Die besten Sorten sind:

Apfelquitte
Bereczki Birnquitte
Champion-Quitte
De Bourgeaut
Große von Angers
Konstantinopel (Apfelquitte)
Portugiesische Birnquitte
Rea's Mammuth
Riesenquitte von Lescovac

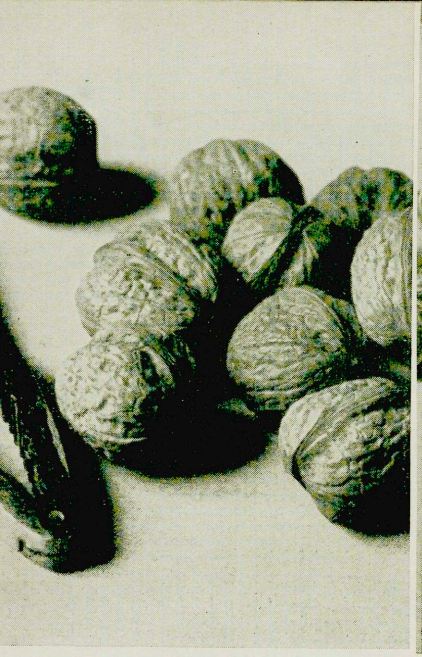
1 Busch 2.—, 1 Halbstamm 2.25

MISPEL, eine eigenartig schmeckende Frucht wird erst genußreif, wenn sie teigt, sie muß daher bis zum Frosteintritt am Baume hängen.

Aus der gewöhnlichen **HASELNUSS** sind durch Kreuzung bessere, großfrüchtigere Sorten hervorgegangen, die jedoch weder an Boden noch auf Pflege großen Anspruch erheben. Die Sträucher sind auch als Hecke und zur Umgrenzung von Grundstücken geeignet.
Als beste Sorten gelten:

Abels Riesennuß
Althaldenslebener Zellernuß
Booths Riesennuß
Große Bandnuß
Hallische Riesennuß
Lambertnuß
Schmitts Riesen
Weiße Barceloner
Wunder von Bollweiler
Zellernuß

Preise: . . . . . 1 St. 1.20, 10 Stück 11.—, 100 St. 100.—
Bluthaselnuß, sehr schöne dunkelrote Belaubung . . . . . 1 St. 1.50



Walnüsse

Stachelbeerhochstamm: rote Triumphbeere

STACHELBEEREN

werden alljährlich in großen Mengen von mir herangezogen. Büsche lohnen gute Pflege durch überreichen Ertrag. Stachelbeer-Hochstämmchen sind eine Zierde auch im kleinsten Hausgarten, sie haben eine Stammhöhe von 100—140 cm und bilden meist sehr große, reichtragende Kronen, an denen besonders schöne und schmackhafte Beeren reifen. Gegen den in manchen Gegenden auftretenden Stachelbeermehltau rate ich, die Pflanzen im Winter mit etwas Ätzkalk zu überstreuen und im Sommer mehrmals mit 1%iger Schwefelkalkbrühe zu spritzen.

Rotfrüchtige Sorten:

Goliath, große, glatte Beeren, hängender Wuchs, nur in Hochstammform lieferbar.
London, mittelgroß, rundlich, braunrot gefärbt, späte Sorte.
Rote Triumphbeere, beste aller roten Sorten. Behaart, saftreich, wohlschmeckend, reichtragend.
Jolly Printer, dunkelrot, unbehaart, vorzüglich im Geschmack, kräftig wachsend.
May Duke, eine der Frühesten, unbehaart, hellrot, wertvolle Marktsorte.
Sämling von Maurer, schwärzlichrot, behaart, sehr süß.
Späte Hellrote, glatt, groß, in der Stuttgarter Gegend sehr viel angebaut.
Trops Rote, blutrote, unbehaarte Beeren, feste Schale, spätreifend.

Gelbe Sorten:

Früheste Gelbe, goldgelb, mittelgroß, süß, sehr früh und reichtragend.
Hönings Früheste, früheste Marktsorte, sehr süße, runde, mittelgroße, gelbe Beeren.
Prinz von Oranien, sehr großfrüchtig, ovale, goldgelbe, saftige Beeren.
Triumphante, große, hellgelbe, längliche Beeren, frühreifend, kräftiger Wuchs.

Grüne Sorten:

Grüne Flaschenbeere, groß, dunkelgrün, unbehaart, besonders z. Einmachen geeignet.
Grüne Riesenbeere, vorzügliche, späte Sorte, sehr groß, hellgrün, reichtragend.

Wohlverpackt in Stroh überstehen die Pflanzen auch langen Bahntransport

Hellgrüne Samtbeere, groß, gelblichgrün, im Geschmack eine der besten.
Lady Delamere, gelblichgrün, unbehaart, sehr wohlschmeckend, äußerst fruchtbar.
Smaragdbeere, groß, dunkelgrün, wertvolle Einmachfrucht.

Weiße Sorten:

Weiße Kristallbeere, groß, rund, gelblich-weiß, dünnschalig, mittelfrüh reifend.
Weiße Triumphbeere, beliebte, großbeerige Sorte von vorzüglichem Geschmack, für Massenanbau geeignet.
Weiße Volltragende, wertvollste weiße Sorte, groß, unbehaart, von feinem Geschmack.

Preise	1 St.	10 St.	100 St.
verpflanzte Büsche mit 3—5 Trieben	—.40	3.50	30.—
verpflanzte Büsche mit 5—8 Trieben	—.55	5.—	45.—
verpflanzte Büsche mit 8—12 Trieben	—.70	6.—	50.—
Stachelbeerhochstämmchen	1.20	11.—	100.—
Stachelbeerhochstämmchen, extra Auswahl	1.50	14.—	130.—

10 verschiedene Stachelbeersträucher meiner Wahl	3.50
10 verschiedene Stachelbeerbäumchen meiner Wahl	11.—

Gärtner D., Unterhaching bei München schreibt am 21. 11. 37:

„Bestätige hiermit dankend den Empfang der von mir bestellten Obstbäume und Sträucher und muß Ihnen Dank sagen für die gesunden, herrlichen Apfelpyramiden. Alle Pflanzen sind in sehr guter Bewurzelung und habe bei den Siedlern große Ehre eingelegt, sie sind hochbefriedigt."

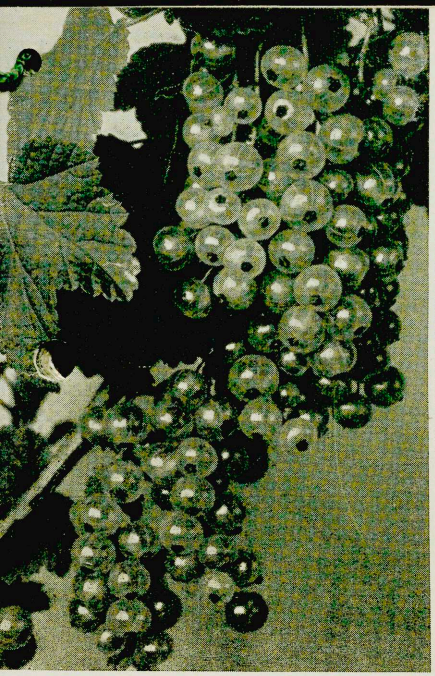
Reicher Ertrag und starker Wuchs sind die Kennzeichen der Sorte Houghton Castle

JOHANNISBEEREN

eine köstliche Frucht für Gelee-, Marmelade- und Saftbereitung, die im Ertrag fast nie versagt. Die vielen kleinfrüchtigen, im Ertrag nicht mehr lohnenden Sorten gehören aus dem Garten entfernt. Sehr beliebt sind die weißen Sorten, die sich besonders durch ihre Süße und Schmackhaftigkeit auszeichnen. Sie lassen sich ebenfalls zu Marmelade einkochen, und der ungesüßte, sterilisierte Saft der weißen Johannisbeere eignet sich vorzüglich zur Zubereitung von grünen Salaten. Aber auch die schwarze Johannisbeere erfreut sich in neuer Zeit großer Beliebtheit. Sie soll die vitaminreichste aller Früchte sein und bei Bekämpfung von Lungenkrankheiten eine bedeutende Rolle spielen. Für kräftige Winterdüngung sind die Pflanzen sehr dankbar. Auftretende Blattfallkrankheit kann durch eine Spritzung mit 1%iger Kupferkalkbrühe bekämpft werden.

Johannisbeeren bringen in Buschform die größten Erträge, doch sind auch Hochstämmchen mit 100—140 cm Stammhöhe als Zierbäumchen beliebt.

Erstling aus Vierlanden, sehr groß, früh, rot
Fays neue Fruchtbare, sehr groß, frühreifend, rot
Gonduin, groß, reichtragend, stark wachsend, rot, widerstandsfähig gegen Blattfallkrankheit, sehr empfehlenswert
Göpperts rote Kirsch-Johannisbeere, großfrüchtig, reichtragend
Houghton Castle, auffallend durch üppigen Wuchs, dunkelrot, eine der empfehlenswertesten Sorten, für Massenanbau zu empfehlen
Heros, eine neue, sehr langtraubige, rotfrüchtige Sorte von besonderer Größe
Laxtons Perfection stimmt in ihren Eigenschaften mit der Sorte „Heros" überein
Langtraubige Weiße, sehr groß und süß, die beste aller weißen Sorten
Lee's Schwarze, groß, kräftig wachsend
Langtraubige Schwarze, Beeren groß, tiefschwarz
Schwarze Daniel September (Neuheit), großfrüchtig, feines Aroma, spätreifend



Johannisbeeren „Langtraubige Weiße"

Schwarze Johannisbeeren

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche mit 3—5 Trieben	—.40	3.20	30.—
Büsche mit 5—8 Trieben	—.50	4.—	38.—
Büsche mit 8—12 Trieben	—.60	5.—	45.—
Hochstämmchen 100/140 cm Stammhöhe	1.20	11.—	100.—
10 Stück verschiedene Johannisbeersträucher meiner Wahl			3.—
Holländische Rote, groß, gesunder Wuchs, spätreifend			
Büsche mit 3—5 Trieben	—.30	2.50	23.—
Büsche mit 5—8 Trieben	—.40	3.30	30.—
Büsche mit 8—12 Trieben	—.50	4.—	35.—

RHABARBER

Einige Pflanzen davon sollten in keinem Garten fehlen. Ist es doch nach der obstarmen Winterszeit die erste Ernte aus dem eigenen Garten, die wir zur Kuchen- und Kompottbereitung verwenden können.

Roter Riesenrhabarber 1 Stück —.50 10 St. 4.—

Herr L. G., Vorstand des Obstbauvereins, Aglasterhausen, schreibt am 7. 12. 37:

„. . . so bitte ich, die heute bestellten Bäume in der Qualität zu senden, wie die erste war . . . Jeder fragt jetzt, woher diese Bäume seien, da die Qualität eine gute sei. Ich selbst darf Ihnen mitteilen, daß die Sendung zu meiner Zufriedenheit ausfiel."

Himbeerneuheit: Deutschland

Himbeere Preußen mit Beeren von Fingerhutgröße

HIMBEEREN

Beste Pflanzzeit: Oktober bis April, je früher, je besser. Die Ruten müssen nach dem Pflanzen auf 25—30 cm über dem Boden gekürzt werden. Pflanzenweite in der Reihe etwa 40—50 cm voneinander. Reihenabstand 1,5—2 m. Aus der großen Sortenwahl sind die wertvollsten:

Deutschland, ähnlich der Sorte „Preußen" ergibt eine Menge feiner Beeren; die Frucht ist von etwas dunklerem Rot. Gesunde, widerstandsfähige Neuheit.

Preußen, die beste rote Sorte der Neuzeit; sehr große, rundliche Frucht von süßem Wohlgeschmack, macht sehr lange, aufrechte Ruten und trägt überaus reich

Lloyd George, etwas hängender, aber sehr gesunder Wuchs, Frucht länglich, weinsäuerlichem Geschmack, ergibt meist im September bis Oktober eine zweite Ernte.

Preis für obige Himbeersorten: 1 St. —.20 10 St. 1.80 100 St. 15.—

1 Sortiment von 20 Himbeeren in verschiedenen Sorten 3.60

St. Walfried, eine aufsehenerregende Neuheit von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Die dunkelroten Früchte sind von einer ganz außergewöhnlichen Größe.
1 Stück 50 Pfg., 10 Stück 4.50 RM., 100 Stück 40.— RM.

Shaffers Colossal, ausläuferlose Himbeere, die Frucht ist dunkelrot, sehr saftreich und von erfrischendem Geschmack 1 St. —.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Gartenbrombeere Theodor Reimers, vollbesetzt mit riesigen Früchten

BROMBEEREN. So dankbar im Ertrag ist kaum eine andere Frucht wie die Brombeere. Wenn alle andern Beeren abgeerntet sind, dann tragen ihre üppig wuchernden Ranken ganze Trauben glänzendschwarzer Beeren von würziger Süße, die zum Rohessen wie zum Einmachen gleich geschätzt sind. Rankende Sorten sind nach dem Pflanzen handhoch über der Erde zurückzuschneiden und mit Erde anzuhäufeln. Der Pflanzenabstand sollte 2—4 m betragen. Die erscheinenden jungen Langtriebe müssen, wenn am Spalier und dergl. gepflanzt, sorgfältig angeheftet werden, da eben diese Triebe im nächsten Jahr die Früchte bringen. An älteren Pflanzen muß jeden Winter alles abgetragene Holz möglichst weit unten abgeschnitten werden, damit auf diese Weise die Pflanzen sich immer wieder verjüngen. Aufrechtwachsende Sorten sind ähnlich den Himbeeren zu behandeln, die Pflanzweite ist etwa 50—80 cm. In Bezug auf den Boden sind die Brombeeren äußerst anspruchslos. Zwar gedeihen sie in guten Böden am üppigsten, doch entwickeln sie sich auf trockenem Standort noch recht befriedigend.

Theodor Reimers. Diese Sorte macht meterlange Ranken, vollbesetzt mit großen, schwarzglänzenden Beeren. Sie ist vorteilhaft an Spalieren zu ziehen und kann Zäune und Mauern beranken. Sie ist die beste und reichtragendste aller Brombeeren.

Mammut, aufrecht wachsend, doch leicht überhängend, Frucht groß und süß

Rathbun, aufrecht wachsend, ähnl. einer Himbeere, von süßem Wohlgeschmack

Wilsons Frühe, aufrecht wachsend, sehr ertragreich

1 St. —.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Neuzeitliche Reihenpflanzung in meinen ausgedehnten Erdbeerkulturen

ERDBEEREN dürfen nicht überaltern!

Nach 4 Jahren ist der Ertrag einer Anlage meist so gering, daß sich eine weitere Bearbeitung nicht mehr lohnt; deshalb muß alljährlich in der Zeit vom August bis April ein Teil der Beete oder Quartiere neu bepflanzt werden mit hochgezüchteten Sorten, die Ihnen eine regelmäßige Ernte auserlesener Früchte sichern. Pikierte Pflanzen sind zu bevorzugen. Reichliche Verwendung von Torfmull beim Pflanzen fördert das sichere Anwachsen. Bei Anbau größerer Flächen bzw. bei feldmäßigem Anbau empfiehlt es sich, die Pflanzung in Reihen vorzunehmen, die 80—100 cm auseinander liegen. In den Reihen soll die Entfernung 25—30 cm betragen; dadurch entsteht mit der Zeit ein fortlaufendes Band von Pflanzen. Die wertvollsten Sorten sind

Früheste der Frühen, hellrot, länglich, spitze Frucht, sehr frühreif

Gesolei, rot, sehr groß und reichtragend

Hansa, schwarze Ananas genannt, tief dunkelrote Frucht, feinstes Aroma

Johannes Müller, schwarzrot, vorzügliche Einmachfrucht

Königin Luise, hellrot, große, spitz zulaufende Frucht

Laxtons Noble, rot, regelmäßig plattrund, trägt reich, altbewährte Sorte

Mad. Lefèvre, rot, mittelgroß, frühreifend, sehr empfehlenswert

Mad. Moutot (auch Hindenburg genannt), eine der großfrüchtigsten Sorten, hellrot.

Oberschlesien, mittelfrüh, großfrüchtig, glänzend rot, trägt sehr reich und wächst kräftig, entschieden die vollkommenste aller Züchtungen der letzten Jahre

Die neue köstliche Erdbeere Eva Macherauch

Monatserdbeere „Rügen"

Rotkäpple aus Schwabenland, Riesenfrucht, geschmackvoll, festfleischig, starkwüchsig, spätreifend, sehr schön rot, Verbesserung von Mad. Moutot

Späte aus Leopoldshall, scharlachrot, kräftiger, gesunder Wuchs, die späte Reife macht sie besonders empfehlenswert

Preise für vorstehende Sorten: . . . . . 10 St. —.80, 100 St. 5.—

Eva Macherauch, dunkel lackrot, große aromatische Frucht, welche durch Nässe wenig leidet. Sehr starkwüchsig, eine der wertvollsten Neueinführungen der letzten Jahre. Etwas Besonderes für Feinschmecker . 10 St. 1.— 100 St. 8.—

Pillnitz, außerordentlich reichtragend, dunkelrot, länglich 10 St. 1.— 100 St. 8.—

MONATSERDBEEREN:

Ruhm von Döbeltitz, mit Ranken, trägt den ganzen Sommer über. Dunkelrote, aromatische Frucht, zur Bowlenbereitung vorzüglich.

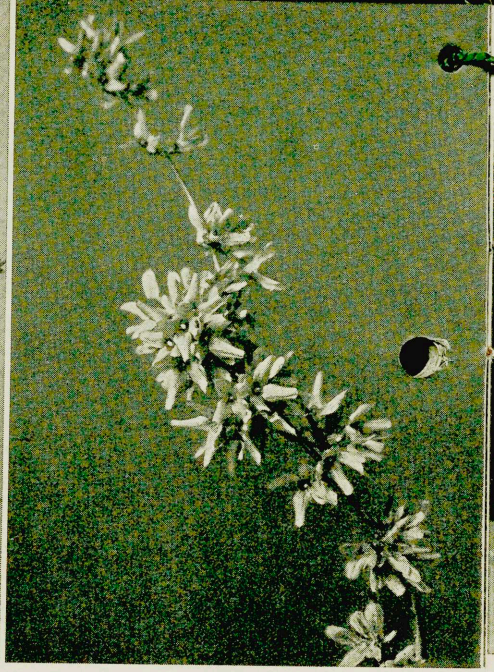
Rügen, rankenlos, in Form und Frucht der obigen gleichend, macht keine Ausläufer.

Baron Solemacher, eine neue rankenlose Sorte, die an Größe alle andern übertrifft. Die Früchte sind von vorzüglichem Wohlgeschmack. Trägt von Frühsommer bis Spätherbst.

Preise: Pikierte Pflanzen . . . . . 10 St. 1.—, 100 St. 8.—
Pflanzen mit Topfballen . . . . . 10 St. 1.50, 100 St. 12—

H. R., Böblingen schreibt am 5. 12. 37:
„. . . Die 47 von Ihnen bezogenen Bäume sind alle im schönsten Wachstum."

Mandelröschen, Prunus triloba

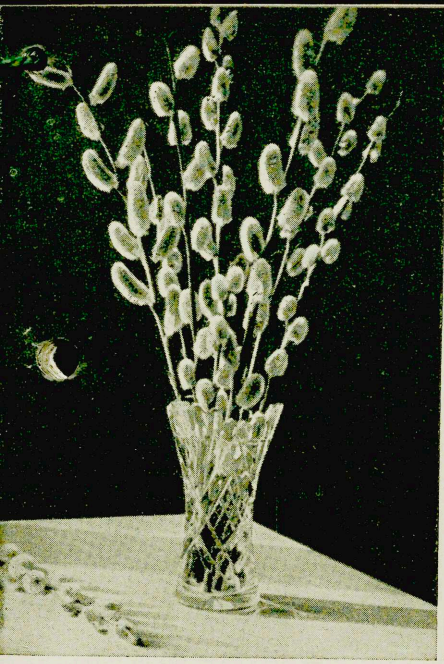


Forsythia, einer der ersten Frühlingsboten

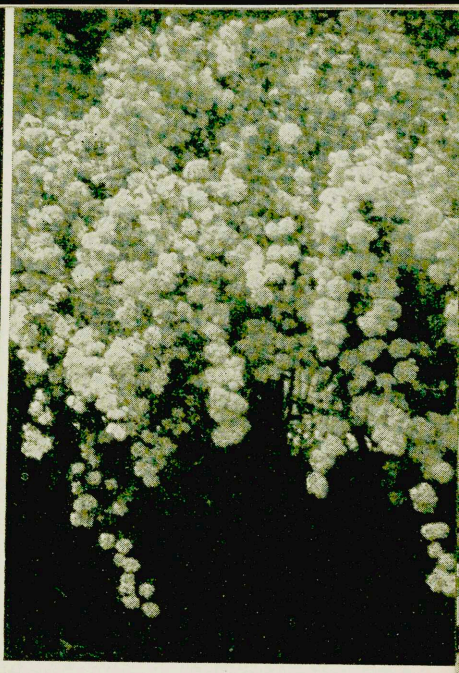
Leben, Farbe, Anmut —!
zaubern blühende Sträucher als erste Frühlingsboten wieder in unseren Garten.

Die **ZIERSTRÄUCHER** blüte kann den Garten bei richtiger Sortenwahl vom Februar bis Oktober beleben und selbst im Winter zieren oft noch reife Beeren, die auch den Vögeln ein willkommenes Futter bieten.

	Preis
Acer negundo fol. argentea var., weißbunt	1.75
Ailanthus glandulosa (Götterbaum)	1.75
Amorpha fruticosa, falscher Indigo, violette Blütenrispen im Juli	0.70
Berberis aquifolium (Mahonia), glänz., immergrüne Blätter, gelbe Blüten	0.
Berberis Thunbergi, Berberitze, gelbe Blütentraub., im Herbst rote Belaubung	0.
Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Blutberberitze, dunkelrotes Laub	0.80
Buddleia variabilis Veitchiana, blauviolette Rispen, von Juli bis Herbst	0.90
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch, Mai—Juni	1.75
Caragana arborescens (Erbsenbaum), gelbblühend	0.70
Colutea arborescens, Blasenstrauch, gelbblühend	0.70
Cydonia japonica, Feuerbusch oder japanische Quitte, feuerrot blühend	0.70
Cydonia japonica Maulei, orangefarben, sehr niedriger Feuerbusch	0.80
Cornus alba, Hartriegel, Mai—Juni weißblühend, Beeren weiß, Holz braunrot	0.70
Cornus mas, Kornelkirsche, sehr früh und gelbblühend, gute Bienenweide	0.70
Corylus avellana atropurpurea, Bluthasel mit dunkelrotem Laub	1.50
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, bleibt niedrig, mit leuchtend roten Beeren	1.20
Cotoneaster Simonsi, immergrün, aufrechter Wuchs, Frucht gelbrot im Herbst	1.20
Crategus oxyacantha fl. rubro pl., rot gefüllter Frühjahrsblüher, Rotdorn	1.20



Kätzchenweide, Salix Smithiana



Spirea van Houttei als Blütenhecke

	Preis
Deutzia crenata fl. albo und roseo pl., weiß und rot gefüllt	0.70
Deutzia gracilis, niedriger Strauch, Blüte weiß, gute Treibsorte	0.70
Diervillea (Weigelia) amabilis, weißblühende Weigelie	0.80
Diervillea (Weigelia) rosea, rosa blühend	1,—
Diervillea (Weigelia) Eva Rathke, karminrote Blüte, Mai—Juli	0.80
Evonymus europaea, Pfaffenhütchen, rote Früchte	0.70
Forsythia Fortunei, gelbblühend, Goldglöckchen, aufrechtwachsend	0.80
Forsythia intermedia, gelbblühend, etwas größere Blüten, Frühjahrsblüher	0.80
Forsythia suspensa, gelbblühend, hängend	0.80
Hibiscus syriacus, Eibisch, weiß und blau, blühend im August und September	1.75
Hydrangea arborescens grandiflora, Freilandhortensie mit weißen Dolden	0.90
Hydrangea paniculata grdfl., Herbsthortensie, Blüte erst weiß, dann rosa, Juli-August	0.90
Jasminum nudiflorum (echter Jasmin), gelbe Blüten, Februar—März	0.90
Kerria japonica flore pleno, gelbgefüllter Frühlingsblüher	0.80
Kerria japonica fol. arg. var., weißbuntblättrige Kerrie	0.80
Mahonia, glänz., immergrüne Blätter, gelbe Blüten	0.70
Laburnum vulgare, Goldregen, im Mai mit gelben Blütentrauben übersät	0.80
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, hell rosa blühend im Mai	0.80
Morus alba, weiße Maulbeere, zur Seidenraupenzucht geeignet	0.70
Philadelphus coronarius, falscher Jasmin, weißblühend	0.70
Philadelphus grandiflorus, große, weiße Blüten, Mai—Juni	0.70
Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc, gefüllte reinweiße Blüten, Mai—Juni	0.70
Philadelphus Virginal, besonders große, weiße gefüllte Blüten, Juni	0,80
Pirus malus Scheideckeri, Zierapfel, leuchtend rosa Apfelblüte, Mai	1.75
Pirus malus Niedzweckiana, rotblättrig, Zierapfel mit roten Blüten, Mai	1.75

Gefüllte jap. Zierkirsche, Prunus serrulata

Spirea Bumalda Anthony Waterer

	Preis
Pirus malus Eleyi, weinrote Apfelblüten mit dunkelroter Belaubung, Mai	1.75
Prunus Blireiana, rote Blätter, rosa gefüllte Pflaumenblüte, April	0.90
Prunus mahaleb (Weichselkirsche)	0.70
Prunus pissardi nigra, tiefrote Belaubung	0.90
Prunus triloba fl. pl., Mandelröschen, rosa gefüllt, April	0.80
Prunus serrulata Hisakura, jap. Kirsche, lachsfarbige Blüte, Blätter kupferfarben, April—Mai	1.75
Rhus Cotinus, Perückenstrauch, rosa blühend, eirunde Blätter	1.20
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeeren, auch im Halbschatten gedeihend	0.80
Ribes aureum, Goldtraube, gelbblütig, auch Michaelisbeere genannt	0.7[illegible]
Ribes sanguineum, mit blutroten Blütentrauben, Frühlingsblüher	0.[illegible]
Rosa rugosa Regeliana, Hagebuttenrose, weiß und rosa blühend	0.80
Salix caprea, Kätzchenweide oder Salweide	0.80
Salix Smithiana, die rötlichen, großen Kätzchen blühen im März	0.80
Sambucus nigra, Holunder mit schwarzen Beeren	0.70
Spirea arguta, Spierstrauch, weißblühend, im April—Mai mit Blüten übersät	0.90
Spirea Bumalda, Anthony Waterer, leuchtend dunkelkarmoisinrot, Juni—Juli	0.80
Spirea Fröbeli wird etwas höher als vorstehende Art, ähnliche Blüte	0.70
Spirea Thunbergi, reinweiß, feinblättrig, niedrig bleibend, Mai	0.90
Spirea van Houttei, weiße Blüte, auch zu Hecken geeignet, Mai	0.80
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere, für Halbschatten geeignet	0.70
Syringa persica, Persischer Flieder, dunkelrot, Mai	0,90
Syringa vulgaris, unveredelter Flieder (siehe auch Heckenpflanzen)	0.70

Veredelter Flieder siehe nächste Seite

Buddleia variabilis Veitchiana
vielbesucht von Schmetterlingen

Strauß von edlem Flieder

	Preis
Tamarix hispida aestivalis, blaugrüne Tamariske, rosa Blüten, Juni—Okt. . . .	0 80
Tamarix germanica, rote Blüte. Mai—Juni	0.80
Viburnum lantana (Schneeball)	0.70
Viburnum opulus sterile, gefüllter Schneeball, blüht im Mai—Juni	0.80

Bei Abnahme von 10 Stück einer Sorte ermäßigt sich der Preis um 10 %.

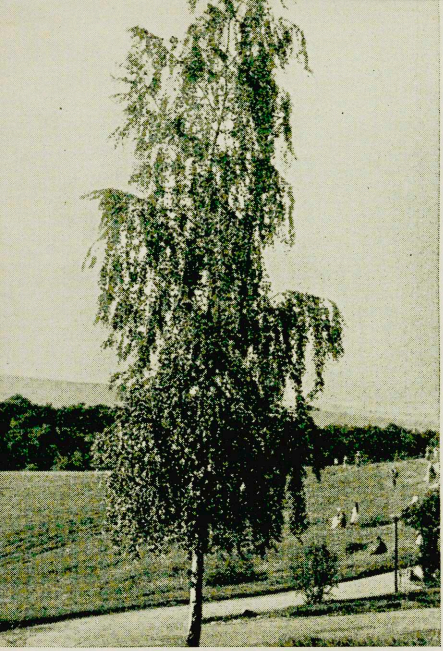
1 Sortiment von 10 verschiedenen Ziersträuchern meiner Wahl . . . . . 7.—

1 Sortiment von 100 Ziersträuchern meiner Wahl . . . . . 60.—

FLIEDER. Wohl zu dem Schönsten, was uns der Garten im Frühjahr bietet, gehört der Flieder. Vom reinsten Weiß, über lila, rosa, bis zum tiefsten Dunkelrot blühen die neuen empfehlenswerten Sorten.

Andenken an L. Späth, dunkelrot, einfach
Belle de Nancy, rosa, gefüllt
Charles X., lilarot, bekannter Treibflieder
Charles Joly, weinrot, gefüllt
Jeanne d'Arc, reinweiß, gefüllt
Mad. Casimir Perrier, rahmweiß, gefüllt
Stepman, weiß
Mad. Felix, weiß,sehr groß, einfach
Mad. Lemoine, reinweiß, gefüllt
Marie Legray, einfach weiß
Michel Buchner, blaßlila, gefüllt
Präsident Grévy, hellila, gefüllt
Ruhm v. Horstenstein, weinrot, einfach
Hugo Koster, lilarot

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche	1.40	13.—	120.—
Besonders ausgewählte, starke Büsche mit Erdballen, das Stück . . .	2.50 bis 3.—		
Halbstämme (Stammhöhe 80—150 cm) je nach Stärke, das Stück . . .	2.— bis 3.—		
1 Sortiment von 5 verschiedenen Fliederbüschen meiner Wahl	6.50		



Reizvolle Birke

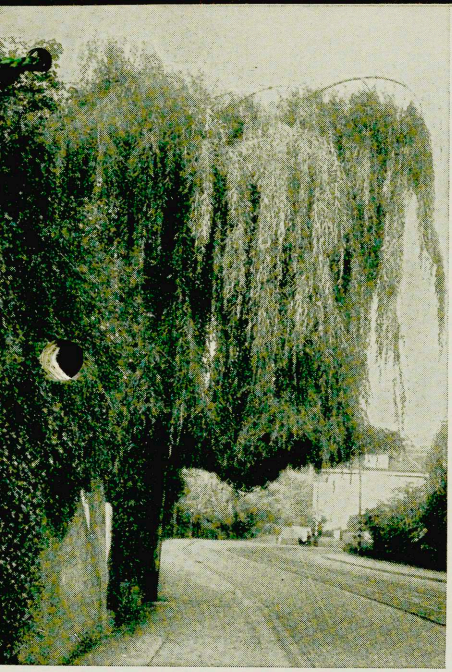
Kugelahorn, ein beliebter Straßenbaum

ZIER- UND STRASSENBÄUME

	je nach Stärke 1 St.
Acer campestre, Feldahorn	2.40 bis 3.60
Acer negundo fol. var., weißbunter Ahorn	2.50 bis 3.50
Acer pseudoplatanus, Bergahorn	1.80 bis 6.—
Acer platanoides, Spitzahorn	1.80 bis 6.—
Acer Schwedleri, Blutahorn	3.— bis 6.—
Aesculus hippocastanum, weißblühende Kastanie	3.— bis 6.—
Betula alba, Weißbirke	2.— bis 4.—
Crataegus mon. kerm. pl., Rotdorn	1.80 bis 3.—
Fraxinus excelsior, gem. Esche	1.50 bis 2.40
Platane	2.50 bis 6.—
Populus canad., kanadische Pappel	2.— bis 3.—
Populus nigra fastiguiata, Pyramidenpappel, auch ital. Pappel genannt	2.— bis 5.—
Populus Simonsi, Pyramidenpappel mit ovalen Blättern, sehr wüchsig	2.— bis 5.—
Populus alba nivea, Silberpappel	1.50 bis 3.—
Quercus pedunculata, deutsche Eiche	3.— bis 6.—
Robinia pseudoacacia, Scheinakazie	1.80 bis 3.—
Sorbus aucuparia, Eberesche	2.40 bis 4.—
Tilia euchlora, Krimlinde	3.— bis 6.—
Tilia grandifolia, großblättrige Linde	3.— bis 6.—
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde	3.— bis 6.—
Ulmus vegeta, großblättrige Ulme	1.80 bis 5.—

Kugelbäume

Acer globosum, Kugelahorn	2.50 bis 5.—
Fraxinus globosa, Kugelesche	2.50 bis 5.—
Robinia Bessoniana, Kugelakazie, starkwüchsig	2.— bis 5.—
Robinia inermis, feinholzige Kugelakazie	2.50 bis 3.60
Ulmus campestre umbraculifera, Kugelulme	1.80 bis 3.—



Hängeweide, Salix vit. pend. nova

Trauerbirke am Vogelbrunnen

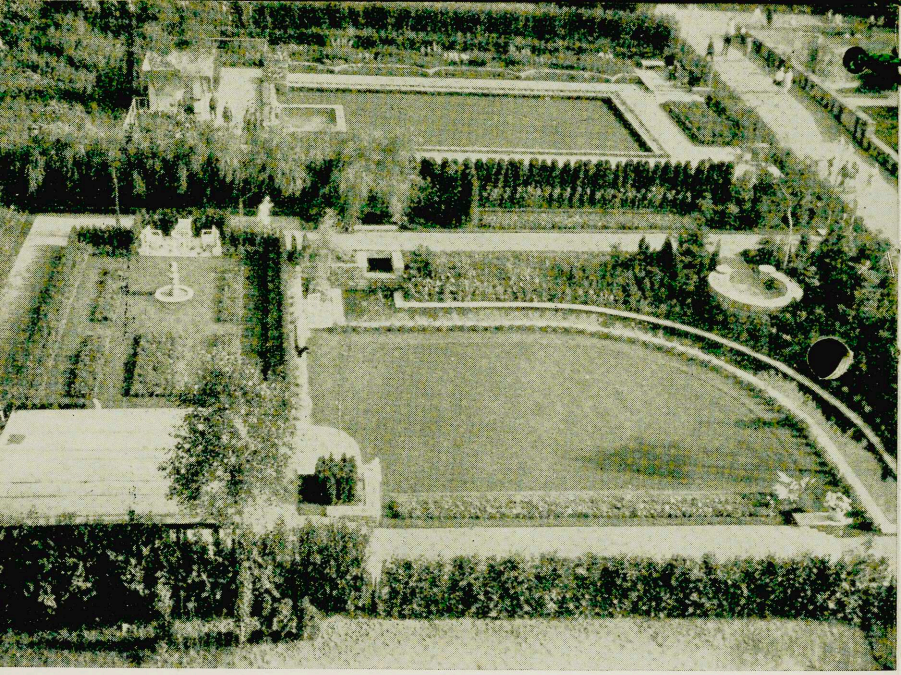
TRAUERBÄUME

bilden mit ihren hängenden Zweigen einen reizvollen Gartenschmuck, eignen sich zur Ueberdeckung von Ruheplätzen, wie auch zu Grabanpflanzungen.

	je nach Stärke, 1 St.
Betula pendula Youngi, Trauerbirke	3.— bis 6.—
Caragana arborescens pendula, gelbblühender Erbsenbaum	3.50
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche	8.— bis 15.—
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche	5 —
Pirus malus „Elise Rathke", Trauerapfel	4.—
Prunus serrulata shidare sakura, japanische Zierkirsche, die dicht gefüllten rosa Blüten erscheinen vor den Blättern und geben ein zauberhaftes Bild im April	4.—
Salix vit. pend. nova, gelbholz., prächt. Weide für Gärten und Anlagen	2.— bis 4.—
Ulmus montana pendula, Trauerulme	4.—

ZIERBÄUME, halbstämmige und buntblättrige

Acer negundo fol. arg. variegatis, weißbunter Ahorn	2.50
Acer neg. odessanum, gelbbunter Ahorn	2.50
Crataegus oxyacantha fl. rubr. pl., Rotdorn, dunkelrote Blüte	1.60
Fagus sylvat. atropurp., vered. Blutbuche, Pyram. je nach Höhe	8.— bis 15.—
Fagus sylvatica purpurea, aus Samen gezogen	4.— bis 6.—
Laburnum vulgare, Goldregenbäumchen	1.80 bis 3.—
Pirus malus baccata und **spectabilis.** Beerenapfel	2.—
Pirus malus Eleyi, rotblättriger Zierapfel, rote Blüten	2.—
Pirus malus Niedzweckiana, Zierapfel, braunrote Blätter, rosa Blüten	2.—
Prunus serrulata Hisakura, japanische Zierkirsche	2.—
Prunus triloba, rosa Mandelröschen	2.— bis 2.50
Robinia hispida, im Frühjahr rosablühende Akazie	3.—
Robinia neomexicana, im Sommer rosablühende Akazie	2.—
Syringa, Flieder, veredelt, gefüllt blühende Sorten	2.— bis 3.—
Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbäumchen	2.— bis 3.—



Neuzeitliche Gartenanlage mit Rosenrabatten und von Hecken umrahmt

HECKEN- UND EINFASSUNGSPFLANZEN

Durch **Hecken** lassen sich im Garten schöne Ruhe- und Spielplätze erzielen, die, abgeschlossen gegen Sicht von Nachbargrundstücken oder von der Straße her, den Garten zur erweiterten Wohnung machen. Die meistverwendeten Pflanzenarten sind Hainbuchen, Haselnuß, Tannen, Thuja für hohe Hecken; Liguster, Ziersträucher, Flieder, Weißdorn, Taxus, für mittelhohe Hecken; Bux, Blütensträucher, Mahonien für niedrige Hecken, Vorpflanzung oder Einfassungszwecke.

Buxbüsche	cm 30-40	40-50	50-60
10 Stück	10.—	13.50	16.50
100 Stück	90.—	120.—	150.—

Einfaßbux in kräftigen Einzelpflanzen, per Meter werden 10—12 Stück gebraucht, 100 Stück Pflanzen kosten 12.— bis 20.—

Cornus mas, Kornelkirsche	10 St. 7.—	100 St. 60.—
Cydonia japonica	10 St. 6.—	100 St. 50.—

Hainbuchen, Jungpflanzen	Höhe in cm 40—65	65—100
10 Stück	1.80	2.50
100 Stück	15.—	20.—

Hainbuchen, mehrmals verpflanzt und gut garniert

cm	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200
10 St.	9.—	10.—	12.—	16.—	20.—
100 St.	85.—	99.—	110.—	150.—	180.—

Eine Taxushecke wirkt stets vornehm

Immergrüner Liguster aus dem Baumschulfeld

Ligustrum vulgare, gem. Rainweide, mehrmals verpflanzte starke Büsche
Ligustrum ovalifolium, großblättrig, wintergrün, mehrmals verpflanzte starke Büsche

	cm	60-80	80-100
10 St.		3.—	4.—
100 St.		28.—	36.—

Mahonien mit Ballen, 40-50 cm hoch . . . . 1 St. —.70 10 St. 6.— 100 St. 50.—

Syringa vulgaris, unveredelte Fliederbüsche, vorzüglich zu Hecken geeignet

	cm	80-120	120-150	150-180
10 St.		5.—	6.50	7.50
100 St.		40.—	60.—	72.—

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe, eine der schönsten und vornehmsten Heckenpflanzen

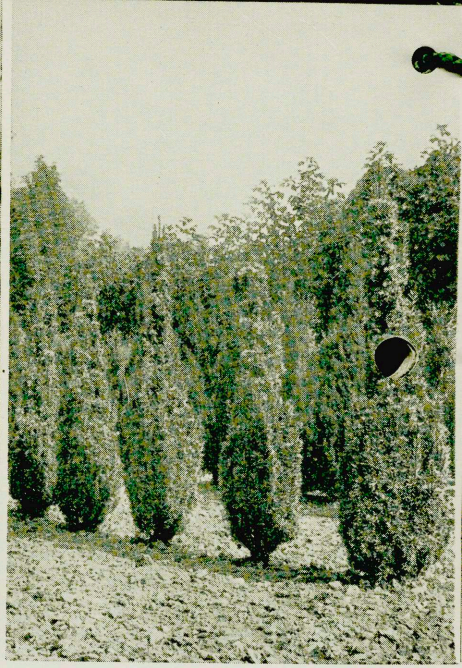
	cm	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
1 St.		1.30	1.80	2.50	4.—	5.—	6.—	8.—
10 St.		12.—	16.—	20.—	30.—	40.—	50.—	72.—

Thuja occidentalis, buschige Pflanzen, mit Erdballen

	cm	60-80	80-100	100-125	125-150	150-175	175-200
1 St.		1.—	1.40	1.70	2.—	3.—	3.50
10 St.		9.35	13.—	16.—	19.—	25.—	32.—
100 St.		85.—	120.—	150.—	180.—	230.—	290.—

Tsuga canadensis (Preise siehe Koniferen)
Weißdorn, zweijährig, verpflanzt . . . . . 60-100 cm hoch
10 St. 1.— 100 St. 8.—

Picea pungens glauca Kosteri, veredelte Blaufichte



Taxus in Säulenform

KONIFEREN

Wenn alle Bäume und Sträucher nach dem ersten starken Frost ihr Laub abgeworfen haben, dann kommen die Nadelhölzer und immergrünen Pflanzen besonders zur Geltung.

Man beachte: Koniferen sind sofort nach dem Pflanzen durchdringend anzugießen. Man vergewissere sich stets, daß die Ballenerde auch vollständig durchnäßt ist. Da in meiner Baumschule alle Koniferen häufig verpflanzt werden, ist der Erdballen stets fest geschlossen und gut durchwurzelt. Der beim Versand zum Schutz der Erdballen verwendete Rupfen braucht beim Einpflanzen nicht entfernt zu werden, er verfault in kurzer Zeit. Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

Abies Nordmanniana, Nordmannstanne

cm	40—60	60—80	80—100	100—125
1 St.	2.50	3.—	4.—	6.—

Buxbüsche, siehe Heckenpflanzen

Buxpyramiden

cm	40—50	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100
1 St.	2.—	2.50	2.80	3.—	3.50	4.—

Buxkugeln

cm	20—30	30—40	40—50
1 St.	2.—	4.—	6.—

Einfassungsbux, siehe Heckenpflanzen

Cedrus atlantica glauca, blaue Ceder

100—125 cm	125—150 cm
1 St. 8.—	1 St. 12.—

1. Chamaecyparis nutkaensis
2. Pinus montana
3. u. 6. Buxpyramide und -Kugel
4. Abies Nordmanniana
5. Juniperus hibernica
7. Taxus baccata

Chamaecyparis Alumi und nutkaensis, blaue Zypresse

cm	60—80	80—100	100—125	125—150	150—175
1 St.	2.—	2.70	3.60	4.20	6.—

Juniperus hibernica, Säulenwachholder

cm	40—60	60—80	80—100	100—125
1 St.	2.—	3.—	4.—	5.—

Juniperus Pfitzeriana und tamariscifolia, breitwachsend, ca. 30—40 cm hoch und breit 2.— bis 4.—

Picea excelsa, Rottanne

cm	80—100	100—125	125—150
1 St.	1.80	2.40	3.—

Picea pungens glauca Kosteri, echte veredelte Blaufichte

cm	60—70	70—80	80—90	90—100	100—125
1 St.	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—

Picea pungens glauca, unveredelte Blaufichte, 80—120 cm, 4.— bis 6.—

Pinus montana, Zwergkiefer oder Latsche, je nach Breite 1.80 bis 3.—

Pinus austriaca, Schwarzkiefer, stark wachsend, mit dunkelgrünen, langen Nadeln

cm	80—100	100—125	125—150
1 St.	4.80	7.—	9.—

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe

cm	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100-125	125-150
1 St.	1.30	1.80	2.50	4.50	5.—	6.—	8.—
10 St.	12.—	16.—	20.—	35.—	45.—	54.—	72.—

Taxus baccata fastiguiata, Säulentaxus

cm	40-50	50-60	60-70	80-90	90-100
1 St.	2.50	3.50	5.—	7.—	12.—

Thuja occidentalis, siehe Heckenpflanzen Seite 37

Tsuga canadensis, Hemlockstanne

cm	100—125	125—150	150—175	175—200	
1 St.	4.—	5.—	7.—	9.—	

Zwergkoniferen von Chamaecyparis, Picea und Thuja in buschigen Pflanzen, die sich besonders für Steingärten und Gräber eignen, per Stück RM. 3.— bis 5.—

Rhododendron in Blüte

IMMERGRÜNE STRÄUCHER UND MOORBEETPFLANZEN

Alle Moorbeetpflanzen wie Azaleen und Rhododendron verlangen einen humusreichen Boden, der am besten durch Zusatz von Torfmull erreicht wird; sie lohnen häufiges Bewässern durch saftig grüne Blätter und reiches Blühen. Die abgeblühten Blumen müssen entfernt werden, damit sich neue Knospen bilden können.

Azalea mollis, winterharte Azaleen in vielen Farben . . . . . 2.50 bis 5.—

Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel für Felspartien und Mauergarten sehr geeignet (aus Töpfen oder mit Lehmballen) . . . . . 1.— bis 1.

Kirschlorbeer, kräftige Büsche, je nach Größe . . . . . 1.50 bis 3.—

Magnolia Soulangeana, gehört zu den prächtigsten Frühjahrsblühern. Die Blüten erscheinen vor den Blättern und wirken durch ihre Form und Größe ganz hervorragend schön . . . . . , 10.— bis 12.—

RHODODENDRON ODER ALPENROSE

Rhododendron Hybriden, Blüte: rosa und rot im Mai
Rhododendron catawbiense, Blüte: lila im Mai . . . . . } 3.— bis 6.— ca. 40—70 cm hoch

Teehybridrose Pius XI., weiß

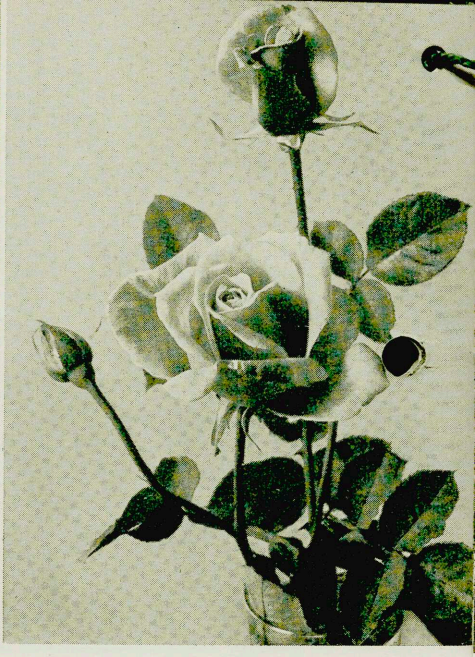
Florex, rosa

ROSEN und einige Winke über ihre Pflanzung. Als Pflanzzeit ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen, in milden Lagen ist auch zeitige Herbstpflanzung angängig. Für gutes Gedeihen der Rosen ist kräftiger Gartenboden mit mäßiger Feuchtigkeit erforderlich. Dünger sollte nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, dagegen ist es vorteilhaft, die Pflanzenerde vorher mit verrottetem Dung oder Torfmull zwei Spaten tief gründlich durchzuarbeiten. Die Pflanzweite der Buschrosen beträgt ca. 30 cm. Bei Busch- und Schlingrosen soll die Veredlungsstelle 3—5 cm tief in den Boden kommen, dann angetreten, gut eingeschwemmt und zum Schluß leicht angehäufelt werden (ähnlich dem Anhäufeln der Kartoffeln), um das Zurücktrocknen der Triebe zu verhindern.

Rosenhochstämmchen sollen die Wurzeln etwa 20—25 cm tief in den Boden kommen. Nach dem Pflanzen sind die Stämme sorgfältig umzubiegen und die Kronen mit Erde zu bedecken, um ein Austrocknen zu verhindern. Genau so verfahre man bei der Einwinterung der Rosenhochstämme. Erst wenn die Kronen bereits zu treiben anfangen, sind diese an einem trüben Tag hochzuziehen und an einem Pfahl zu befestigen. Im Frühjahr kürze man die Rosentriebe auf ca. 3—4 Augen, bei Schlingrosen läßt man die Triebe 30 cm lang. — Gegen Mehltau spritze man mit Schwefelkalkbrühe, gegen Blattlaus mit Nikotinpräparaten. Bei geringerem Befall genügt ein Eintauchen der Triebspitzen in Schmierseifenlösung.

Vom reinsten Weiß bis zum tiefsten Schwarzrot sind alle Tönungen vertreten, besonders die kupfer- und orangefarbenen Sorten erfreuen sich z. Zt. großer Beliebtheit. In meinem Sortiment vermehre ich nur die edelsten und schönsten.

Polyantharose Else Poulsen



Präsident Herbert Hoover

ROSEN

Preise	1 St.	10 St.	100 St.
Buschrosen	—.50	4.—	35.—
Hochstämme 100—140 cm	1.80	16.50	150.—

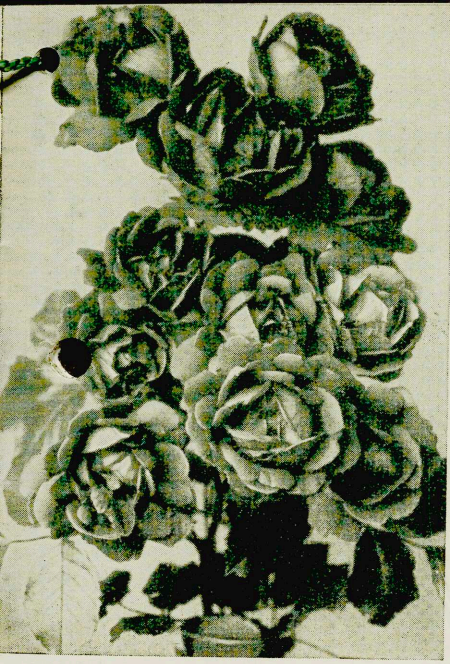
1 Sortiment von 10 Stück Buschrosen meiner Wahl 3.50

Weiß:

Charles Lamplough, große, starkduftende, milchweiße Rose von kräftigem Wuchs.
Edel, elfenbeinweiß mit goldigem Schein, große, haltbare Blume.
Fr. Karl Druschki, altbekannte, reinweiße Sorte, besonders blühwillig u. starkwüchsig.
Kais. Aug. Viktoria, weiß auf grünlich-gelbem Grund, sehr schöne, gefüllte Form.
Königin Luise, stark gefüllte, cremeweiße Rose, reichblühend, gute Schnittrose.
Mad. Jules Bouché, groß, reinweiß, gut gefüllt, starker Wuchs, lange spitze Knospen.
Pius XI., rahmweiß, schöne, reichblühende Schnittrose.
Wilhelm Kauth, gelblichweiß, kräftiger Wuchs, Blume gut haltbar.

Orange und kupfer:

Ch. P. Kilham, orangefarbig mit glänzend rosa, besonders schöne Form
Comtesse Vandal, lachsfarbig m. goldenem Grund, hervorragend schön u. reichblühend.
Heinrich Gaede, bräunlich orangefarbig, von herrlichem Duft, eine der schönsten Farbenrosen.
Heinrich Wendland, außergewöhnlich lebhafte Farben, orange mit gelb, starker Wuchs.
Mevr. van Rossem, dunkelorange, schön gefüllte Schnittrose von herrlichem Duft.
Präs. Herbert Hoover, wunderbare, duftende Farbenrose, orangerosa mit gelb, sehr edle Form, besonders in der Knospe.
Rapture, feurig-aprikosenfarbig, starkduftend, reichblühende Schnittrose.
R.M.S. Queen Mary, leuchtend dunkelorange, köstlich duftend, wertvolle Neuheit.
Roslyn, groß, gefüllt, sonnengelb mit orange, haltbare Schnittrose, krankheitsfrei.
Souv. de H.A. Verschuren, goldgelb m. orange, sehr große, gutgefüllte Schnittrose.



Blaze, die immerblühende dunkelrote Schlingrose

Die immerblühende rosa Schlingrose New Dawn

Talismann, gelb und kupferfarben gemischt, stark duftend.
The Queen Alexandra, orangegelb mit scharlachrot, gefüllt, breitwüchsig.
Wilhelm Kordes, blutorangefarbig mit Gold, edle Form, dankbar in Wuchs und Blüte.

Gelb:

Geheimrat Duisberg, hervorragend schöne, reingelbe Schnittrose, stark gefüllt, gut haltbar.
Goldener Traum, wunderbare, goldgelbe, gefüllte Rose, preisgekrönte Neuheit.
Goldenes Mainz, Farbe leuchtend goldgelb, sehr reichblühend.
Golden Ophelia, aprikosengelb m. dunkelgelb, becherförmige Schnitt- u. Gruppenrose.
Johanna Hill, edle Form, Grund kräftiggelb, nach außen zartgelb, schön gefüllt.
Mad. Butterfly, aprikosengelb mit frischrosa, edle Form, reichblühend. Universalrose.
Max Krause, feine, spitz zulaufende Form, rötlich orange-gelb, vorzüglich z. Schnitt.
Roselandia, hellgoldfarbig, starkduftend, Verbesserung von Golden Ophelia.
Souv. de Cl. Pernet, mittelgelb, großblumig, gutgefüllt, haltbare Schnittsorte.
Ville de Paris, leuchtend goldgelb, haltbare Knospen, blüht bis im Spätherbst.

Rosa:

Briarcliff, zartrosa, große, spitze Blumen, besonders gute Treibrose.
Caroline Testout, seidenartig rosa, beliebte Sorte, sehr blühwillig, winterhart.
Dame Ed. Helen, reinrosa, leuchtend, herrlich duftend, reichbl., widerstandsfähig.
Florex, lachsrosa mit blutorange, goldig getönt, unempfindlich gegen Witterungseinflüsse.
Freiburg 2, pfirsichrosa, innen zartrosa, langstielige Schnittrose mit guter Belaubung.
Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit zinnober, große, haltbare Blume, sehr reichblühend
Pinkpearl, frischrosa, mittelgroß, gut gefüllt, widerstandsfähig, blüht sehr lang.
Souv. de G. Pernet, türkischrosa, gutgefüllte, kugelförmige Blume, winterhart.
Una Wallace, kräftig dunkelrosa, empfehlenswerte neue Schnittrose.
Vierlanden, feurigrosa, üppig gefüllt, starkwüchsig und reichblühend.

Prächtiger Strauß aus meinem Rosensortiment

R o t :

Better Times, dunkelblutrot, länglich, gutgefüllt, haltbare, erstklassige Schnittrose.
Château de Clos Vougeot, dunkelrot bis schwarzrot, innen leuchtendrot.
Crimson Glory, samtig feuerrot, außergewöhnlich große, dicht gefüllte Blume.
Etoile de Holland, wohl die beste rote Rose, samtig dunkelrot, besonders schöne, schlanke Form, sehr stark duftend, kräftig im Wuchs.
Gen. Mac Arthur, scharlachrot, wunderschöne Schnittrose, sehr reichblühend.
Gen. Sup. A. Janssen, karminrot bis rosa, auffallend gefärbt, buschig im Wuchs.
Gruß an Teplitz, dunkelrot mit zinnober, starkwüchsig.
Hadley-Rose, eine der besten, dunkelroten Schnittrosen, blüht bis im Spätherbst.
Hermann Neuhoff, samtartig, schwärzlich dunkelrot, ähnlich A. Janssen.
Heros, herrliches Rot, wohlriechende, gut gefüllte Blume, spitze, eiförmige Knospen.
Laurent Carle, dunkelkarmin bis blutrot, wohlriechend, schön gebaut, reichblühend.
Mary Hart, reizende, leuchtend hellrote Schnittrose von wunderbarem Wohlgeruch.
M. Forest Colcombet, dunkelkarmin mit scharlachrot, sehr schön, reichblühend.
Mrs. H. Winnet, leuchtend scharlachrot, geeignete Schnitt- und Treibrose.
Sterling, besonders formschöne, neue Rose, hellrot, nach innen in zartrosa übergehend.
Ulrich Brunner, kirschrot, wohlriechend, gut gefüllt, geeignet als Schnitt- und Treibrose.
W. E. Chaplin, groß, duftend, purpurrot, auf langen Stielen, sehr blühwillig.

Ch. P. Kilham

Üppigblühende Trauerrose

POLYANTHAROSEN sind kleinblütige Rosen, die den ganzen Sommer über ganze Büschel von Blumen hervorbringen. Sie werden zumeist in Gruppen oder Beeten zusammen angepflanzt und haben dadurch eine ganz hervorragende Wirkung. Sie eignen sich auch vorzüglich zu Dekorationszwecken.

Sorten:

Astrid Späth, hellrosa, gefüllt
Dagmar Späth, reinweiße Dolden, reichblühend
Dance of Joy, blutrot
D. T. Poulsen, tiefrot
Eblouissant, dunkelrot
[illegible]e Poulsen, leuchtend rosa
[illegible]euerschein, rot
Gloria Mundi, orangerot

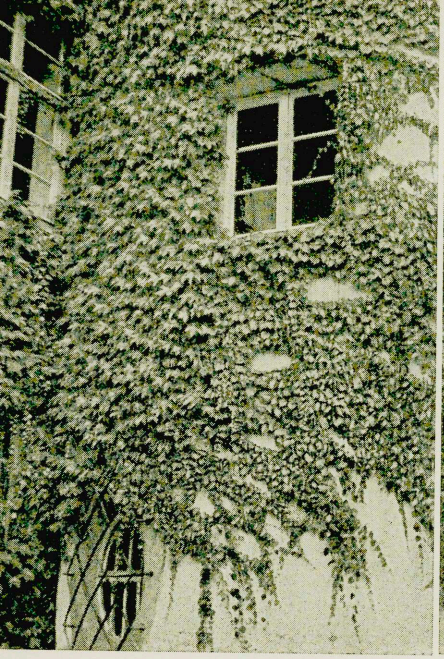
Sorten:

Gruß an Aachen, weiß, Mitte lachsrosa
Heidekind, gefüllt, zartrosa
Ingar Olsson, Neuheit! karminrosa
Josef Guy, rot
Kirsten Poulsen, scharlachrot
Mevr. Straaten v. Nees, dunkelrot
Katharine Zeimet, reinweiß
Orleansrose, zinnoberrot
Rödhätte, rot
Verdun, purpurkarminrot

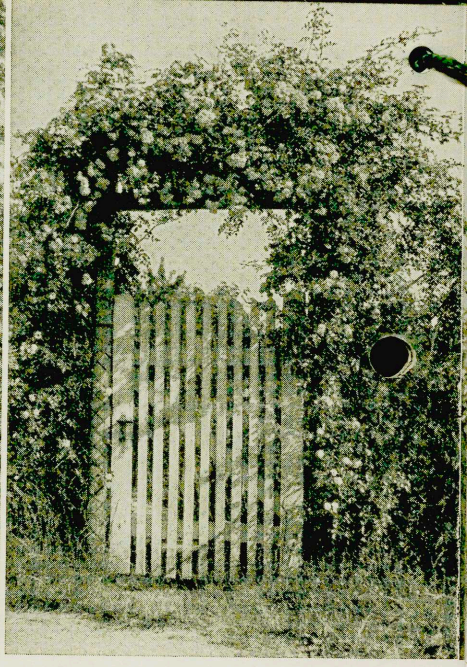
Preise: 1 St. 0.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—
Neuheit! Annemette Poulsen, großblumig, tiefrot, halbgefüllt 1 St. —.70, 10 St. 6.—

TRAUERROSEN 1 St. 2.75

Dorothy Perkins, rosa
Excelsa, scharlachrot
Maréchal Niel, gelb
Blaze, dunkelrot, immerblühend
Pauls Scarlet Climber, dunkelrot
Weiße Dorothy, reinweiß
New Dawn, rosa immerblühend



Selbstklimmender Efeuwein, Ampelopsis Veitchi



Schlingrosen schmücken das Gartentor

SCHLINGROSEN oder KLETTERROSEN

werden immer einen reizvollen Anblick bieten, wenn sie eine gemütliche Laube, einen Torbogen oder einen Zaun beranken.

Sorten:

Alberic Barbier, gelb
Bonfire, kirschrot
Chaplins Pink Climber, rosa
Crimson Rambler, karmesinrot
Dorothy Perkins, rosa
Excelsa, scharlachrot

Sorten:

Le Rêve, goldgelb
Maréchal Niel, gelb
P. Scarlet Climber, Beste aller roten
Prinzeß von Oranien, orangegelb
Tausendschön, zartrosa
Weiße Dorothy, reinweiß

Preise: 1 St. —.60 10 St. 5.50 100 St. 50.—

Neue Schlingrosen:

New Dawn, die immerblühende Schlingrose, bringt den ganzen Sommer, vom Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen gefüllte, zartrosafarbige Blüten mit edlem Rosenduft hervor . . . . . 1 St. —.80

Blaze, immerblühend, glutrot, hervorgegangen aus der beliebten Pauls Scarlet Climber 1 St. —.80

Golden Climber, goldgelb, in der Form einer Edelrose gleichend . . . 1 St. —.80

ZWIEBELGEWÄCHSE

	10 St.	100 St.
GLADIOLEN in prächtiger Farbenmischung. Pflanzzeit Frühjahr. Ein Sortiment in verschiedenen Farben	1.—	9.—
DAHLIEN in vielen schönen Sorten	per Stück —.50	bis 1.—

Großblumige winterharte Clematis

Glycine sinensis, mit wundervollen blauen Blüten

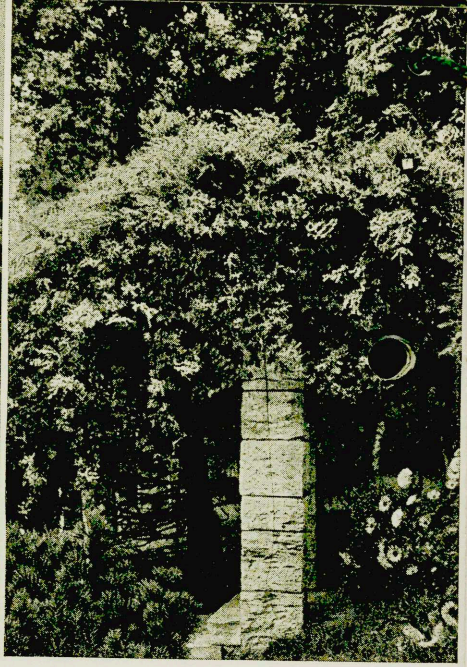
SCHLINGPFLANZEN

sollen möglichst sofort beim Pflanzen bis auf ein Drittel ihrer Länge gekürzt, alsdann tüchtig eingewässert und die umgebende Erdoberfläche mit Torf oder Dünger bedeckt werden. Ihr rascher Wuchs wird dann Freude bereiten.

	1 St.	10 St.
Ampelopsis Veitchi, selbstklimmender Efeuwein, klettert schuppenartig ohne jede Hilfe an kahlen Wänden empor und bekleidet sie innerhalb weniger Jahre mit seinen dichtbelaubten Ranken, die sich im Herbst purpurrot färben	1.—	8.—
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein	—.50	4.—
Ampelopsis Engelmanni, kletternder Wildwein	—.70	6.—
Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde mit äußerst großen Blättern	2.—	18.—

Clematis oder Waldrebe verdient mit Recht das Interesse aller Gartenbesitzer. Vom Mai bis Oktober blühen die verschiedenen Sorten und bilden eine unvergleichlich schöne Zierde unserer Gärten. Sie ranken an Lauben, Zäunen und Hauswänden wie auch an freistehenden Pfählen und Säulen. Besonders die großblumigen Sorten erwecken mit ihren leuchtenden, großen Blütensternen stets die Freude des Besitzers und die Bewunderung der Vorübergehenden.

Großblumige Sorten, Blütezeit Juni bis August.		
Henry, weißblühend	1.60	15.—
Jackmanni, tiefblau	1.60	15.—
Ville de Lyon, karminrot	1.60	15.—
Marcel Moser, hellblau	1.60	15.—
Kleinblumige Sorten:		
montana grandiflora, weiß, blüht im Mai	1.50	14.—
montana rubens, rosa, blüht im Mai	1.50	14.—
paniculata, weiß, duftend, Blüte Juli bis September	1.50	14.—



Polygonum Auberti, die starkwachsende, winterharte Schlingpflanze

Glycine sinensis, blüht in langen, blauen Trauben im Mai	3.50	28.—
Hedera helix, immergrüner Efeu, klettert an Mauern und Bäumen. Starke Pflanzen mit langen Ranken	1.50	14.—
Lonicera caprifol., Geißblatt, Jerichorose und Jelängerjelieber gen. . .	1.20	11.—
Lonicera fuchsioides, mit roten Blüten	1.50	14.—
Lonicera belgica, mit gelben Blüten	1.20	11.—

POLYGONUM AUBERTI ist wohl die beste aller raschwachsenden Schlingpflanzen, die von Juni bis zum Eintritt des Frostes mit reizenden weißen Blütenrispen überdeckt ist. Sie macht in einem Jahr 6—8 m lange Ranken, ist vollständig winterhart und eignet sich besonders zur schnellen Berankung von Laubengängen, Gartenhäuschen usw. Die ganze Ueppigkeit des Wachstums kommt auf obenstehenden Bildern zum Ausdruck, wie sie in kürzester Zeit einen schattigen Laubengang hervorzaubert oder einen Hausgiebel mit Blütenwolken überdeckt. Ohne fremde Hilfe schlingt sie sich um jeden Bindfaden, jeden Draht. Einen häßlichen Drahtzaun verwandelt sie in kurzer Zeit zur schönsten blühenden Hecke und schützt so den stillen Hausgarten oder das traute Gartenhäuschen vor unberufenen Blicken. Bienenfreunden sind die Blüten auch als Bienenfutter zu empfehlen.

Pflanzen mit Topfballen	1 Stück 1.—	10 Stück 9.—	100 Stück 80.—
Extra starke Pflanzen	1 St. 1.50	10 Stück 14.—	100 Stück 120.—

Baumwart R. Z., Bretten/Baden schreibt am 27. 12. 37:

„Die letzte Sendung ist ganz zu meiner Zufriedenheit ausgefallen, es waren nur tadellose Bäume."

Paeonia sinensis

Mauerstauden

PFINGSTROSEN PAEONIA SINENSIS

Wohl wenige Pflanzenarten haben einen so unerschöpflichen Reichtum an Spielarten und so wunderbare Farbenschattierungen vom reinsten Weiß über zartes Lachsrosa zum tiefsten Dunkelrot zu verzeichnen wie die chinesische Pfingstrose. In Form der Blüte vielfach einer Nelke ähnlich und im Duft mancher Rose gleich, ist sie eine unserer wertvollsten Schnittblumen. Der schönste Flor entfaltet sich, wenn die Pflanze mehrere Jahre am selben Platze stehen bleibt.
1 Sortiment von 5 starken Pflanzen kostet 4.—, 1 St. —.90, 100 St. 75.—

STAUDEN

sind krautartige Gewächse, die meist ohne jegliche Bedeckung den Winter überdauern, um im Frühjahr die ganze Schönheit ihrer Blütenpracht zu entfalten. Sie bringen mit ihren bunten Blumen Leben und Farbe in den Garten.

Zur Fels- und Mauerpflanzung eignen sich besonders:

Alyssum, Steinkraut . . . . . —.40
Arabis, Gänsekresse . . . . . —.40
Armeria, Grasnelke . . . . . —.40
Aubrietia, Blaukissen . . . . —.40
Campanula, Glockenblume . . —.40
Dianthus, Nelken . **Iberis,** Schleifenbl. —.40
Frühjahrsphlox, Flammenblume —.40
Primula, Primeln . . . . . —.40
Sagina, Mooskraut . . . . . —.30
Saxifraga, Steinbrech . . . . —.40
Sedum, Fettblatt . . . . . —.25
Sempervivum, Hauswurz —.25 u. a.

Ein Sortiment von 10. St. oben aufgeführter, niedrig bleib. Arten nach meiner Wahl kostet Mk. 3.50

Für Schnitt- und Rabatt-Stauden eignen sich besonders:

Achillea . . . . . —.40
Akelei . . . . . —.40
rosa blühende Astilbe . . . . —.70
Delphinium, Rittersporn . . . —.80
Dielytra, Frauenherz . . . . . —.70
Doronicum, gelbe Frühl.-Margrite —.50
Gypsophila, Schleierkraut, gefüllt 1.—
Helenium, Sonnenbraut . . . . —.50
Helleborus niger, Christrose . . 1.20
Herbstaster . . . . . —.40
Iris germanica, Schwertlilien . . —.40
Margareten . . . . . —.40
Rudbeckia, Sonnenhut . . . . —.50
Solidago, Goldrute . . . . . —.40
Phlox. dec., Flammenblume . . —.50

1 Sortiment von 10 St. oben aufgeführter Schnittstauden nach meiner Wahl kostet 4.50

EDELREISER für Frühjahrs- und Sommer-Veredlung:
1 Reis . . —.30, 10 Reiser einer Sorte . . 1.—, 100 Reiser einer Sorte . . 4.—

BEDARFSARTIKEL

	1 St.
Baumpfähle, imprägniert und geschält, jahrelang haltbar	
für Hochstämme	—.70
für Halbstämme	—.50
für Rosen und Beerenobsthochstämme	—.25
Baumwachs, kaltflüssig, per Kilo	2.—
Raffiabast, per Kilo	2.—
Torfmull verbessert und lockert den Boden, 1 Ballen	4.—

GRASSAMEN für Rasenanlage empfehle ich in verschiedenen Zusammenstellungen zu den billigsten Tagespreisen. Es werden benötigt:
für 10 qm etwa ½ kg, für 100 qm etwa 3—5 kg
Feinste Stadtgartenmischung . . . . . per kg 3.—

VERKAUFS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge, Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist Stuttgart. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist Stuttgart, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.
7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.
10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.
11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.
13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als Ganzes zu betrachten ist.
14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.
16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd angegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Ratschläge über Pflanzung und Pflege:

Ankunft der Sendung:

Bei frostfreier Witterung sind die Pflanzen sofort nach Erhalt auszupacken, die Wurzeln in Wasser zu tauchen, falls nötig einige Stunden in Wasser zu stellen oder reichlich zu begießen und dann sofort in lockeres Erdreich einzeln einzuschlagen, und zwar müssen die Wurzeln allseitig gut mit Erde bedeckt sein. Es ist unbedingt zu vermeiden, daß die Wurzeln längere Zeit der Sonne oder trockenen Winden ausgesetzt sind. Herrscht bei der Ankunft Frost, so sind die Ballen in einem frostfreien kühlen Raum, Keller oder Schuppen unausgepackt zu lagern, bis sie vollständig aufgetaut sind, was mindestens 2 bis 3 Tage dauert. Alsdann lasse man ihnen die gleiche Behandlung wie bei frostfreier Lieferung zuteil werden. Auch längeres Lagern schadet evtl. nicht, wenn wenigstens die Wurzeln gut angefeuchtet sind.

Pflanzzeit und Pflanzung:

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst, von Mitte Oktober bis zum Eintritt des Frostes. In kalten, nassen und sehr schweren Böden ist eine zeitige Frühjahrspflanzung oft angebrachter, besonders wenn man die Baumlöcher den Winter über gut ausfrieren läßt. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen oder wenigstens zu bestellen, um sie im Frühjahr bei günstiger Witterung gleich pflanzen zu können. Die Wurzeln werden vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer nachgeschnitten und alsdann in Lehmbrei getaucht. Auf jeden Fall müssen die Wurzeln naß in den Boden kommen. Vorteilhaft ist es, die Pflanzerde mit feuchtem Torf zu vermischen. Der Baum soll nicht tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden hat. Ein Bedecken der Baumscheibe mit Dünger, Laub oder Streu verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens. Das Binden der Bäume an den Pfahl hat vorerst nur locker zu geschehen, bis sich die Erde gesetzt hat.

Der Schnitt der Bäume:

Bei allen Steinobstarten müssen die Kronen gleich bei der Pflanzung zurückgeschnitten werden, besonders bei Pfirsichbüschen sind die Seitentriebe und der Mitteltrieb stark einzukürzen und die Schnittflächen zu verharzen. Bei Kernobst genügt der Rückschnitt im folgenden Jahr. Nur bei besonders günstigen Bodenverhältnissen und auch da nur bei Herbstpflanzung, kann ich auch bei Kernobst einen Kronenrückschnitt gleich bei der Pflanzung befürworten.

FRACHTÜBERSICHT. Um meinen Kunden eine kleine Uebersicht über die Kosten des Bahntransportes zu geben, habe ich nachstehend eine kleine Aufstellung von Stationen ausgearbeitet. Liegt die Empfangsstation in der Nähe dieser Städte, so ändert sich die Tarifangabe nur unbedeutend. Die Zahlen geben den Tarif in Pfennigen an für 100 kg Frachtgut ab Station Feuerbach. Meine Baumsendungen werden, wenn möglich, in Ballen unter 4 m Länge und unter 150 kg Einzelgewicht verpackt, und reisen dann auf deutschen Bahnen als EILGUT ZUM FRACHTGUTTARIF. Es wiegen verpackt:

1 Obsthochstamm ungefähr 2,5-3 kg 1 senkrechter Schnurbaum . . . . . 1-1,5 kg
1 Obsthalbstamm u. Pyramide 1,5-2 kg 1 Konifere mit Erdballen, je n. Gr. 3-10 kg

BEISPIEL: Eine Sendung von 40 Obsthochstämmen von Feuerbach nach Bruchsal (78 km Entfernung) würde kosten: 40×2,5 kg = 100 kg. 100 kg kosten 190 Pfg., pro Baum also 5 Pfg. Frachtkosten.

100 kg Eilgut kosten in Pfennigen (ohne Gewähr):

nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.
[illegible]	210	Donauwörth	330	Hamburg	890	Mannheim	275	Rosenheim (Bay.)	540
[illegible]steig	210	Durlach	210	Heidelberg	260	Maulbronn	150	Rottweil	260
Augsburg	370	Ellwangen	230	Heilbronn	150	Memmingen	330	Schaffhausen	400
Backnang	130	Esslingen	100	Herrenalb	290	Mergentheim	290	Sigmaringen	340
Baden-Baden	270	Frankfurt a. M.	400	Immendingen	330	Mühlacker	140	Singen/Hohentw.	370
Balingen	260	Frankfurt a. d. O.	910	Immenstadt	410	München	450	Straubing (Bay.)	550
Basel	500	Freiburg/Breisg.	410	Ingolstadt	400	Neresheim	320	Tuttlingen	300
Berlin	860	Friedrichshafen	400	Karlsruhe	220	Nördlingen	270	Ulm	240
Bietigheim	100	Gaggenau	260	Kehl	340	Nürnberg	400	Vaihingen-Filder	110
Böblingen	130	Gaildorf	180	Kempten	370	Oberndorf	230	Villingen	300
Breslau	970	Garm.-Partenk.	540	Konstanz	410	Oehringen	200	Waiblingen	100
Bruchsal	200	Geislingen/Steig.	180	Lahr	360	Osterburken	230	Wangen i. Allgäu	400
Buchloe (Bay.)	400	Giengen/Brenz	260	Landshut	550	Pforzheim	160	Weilheim (Bay.)	460
Calw	160	Gmünd	170	Laupheim	270	Plochingen	120	Welzheim	170
Crailsheim	240	Göppingen	150	Leipzig	760	Rastatt	240	Wildbad	210
Darmstadt	360	Günzburg (Bay.)	270	Lindau/Reutin	440	Ravensburg	370	Würzburg	360
Donauesching.	330	Hall	210	Ludwigsburg	90	Reutlingen	180		

Baumschulen Aldinger Feuerbach-Stuttgart

Kruppstraße 65 · Fernruf-Anschluß 800 32 · Postscheckkonto Stuttgart 9618

Der Besuch meiner ausgedehnten Anlagen ist gerne gestattet, lassen sich doch manche Pflanzen viel besser an Ort und Stelle auswählen. Feuerbach ist Reichsbahnstation kurz vor Stuttgart. Mein Betrieb ist außerdem in 15 Min. von Stuttg.-Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 5 (Richtung Zuffenhausen) **Haltestelle Borsigstr.**, erreichbar.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)